SPORTGEMEINSCHAFT RÖDENTAL

Jahresbericht 2021

„Wir sind der Verein!“

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten 2
Gedenken an die verstorbenen Mitglieder 3
Ehrungen 4
Bericht des 1. Vorsitzenden 5
Finanzen 7
Ziele 12
Aus dem Vereinsleben 15
Gruppe Sportliche Freizeitgestaltung 16
Gesundheitssport 17
American Football 19
Badminton 21
Fussball 22
Handball 26
Kampfsport 28
Laufteam 31
Tanzen 35
Schwimmen 38
Theater 39
Tischtennis 40
Turnen 43
Volleyball 48
Aus den Patenschaften 50
Anschrift & Impressum 55

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Unterstützer unseres Vereins,

wenn ich mir im Vorwort zur Jahreshauptversammlung 2019 noch Fragen zur Zukunft unserer Sportgemeinschaft gestellt habe und mir Gedanken gemacht habe, wie diese wohl aussehen könnte, mussten wir 2021 feststellen, dass immer noch alles anders ist.

Statt Zukunftsgedanken immer noch Überlebenskampf pur. Sport- und Schwimmhallen teilweise geschlossen- Mannschaftssportarten im Freien nur mit großen Auflagen und Aufwand möglich.

Die Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitglieder lastete schwer auf den Schultern unserer erweiterten Vorstandschaft. Ständig neue Vorgaben und Auflagen die in neuen, teilweise unterschiedlichen Hygieneschutzkonzepten dokumentiert, kommuniziert und umgesetzt werden mussten. Dies stieß nicht immer auf Zustimmung und Verständnis bei unseren Mitgliedern, was zu vielen Diskussionen führte.

Alle Verantwortlichen waren auf Anschlag und an der Belastungsgrenze angekommen.

Mit großem Verantwortungsbewusstsein, viel Kreativität und Gemeinschaftsgefühl wurden neue Wege begangen, Lösungen gefunden und umgesetzt, damit unsere Mitglieder ihre Sportarten - teilweise auch zu Hause vor dem Computer- wahrnehmen und ausführen konnten. Dazu wurde sogar unser Besprechungsraum in der Geschäftsstelle zum Fernseh- und Fitnessstudio umgebaut.

Herzlichen Dank all unseren Mitgliedern und Sponsoren, dass sie in dieser Situation unserem Verein die Treue gehalten haben. Ein besonderer Dank geht an unsere Abteilungs- und Übungsleiter – ohne Euch wäre nichts gegangen!

Aber auch einen herzlichen Dank an unseren 1. Vorstand Michael Scheler. Was er – und seine Mitarbeiter in der Geschäftsstelle –geleistet haben, um unseren Sport im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Rahmenbedingungen zu ermöglichen, war unfassbar und ist mit Worten nicht zu beschreiben. Vielen, vielen Dank dafür.

Ein außergewöhnliches Vereinsjahr 2021 liegt hinter uns. Freuen Sie sich auf die Zukunft und auf die heutige Jahreshauptversammlung.
Aber vor allem: Bleiben Sie gesund

Thomas Gehrlicher
Präsident

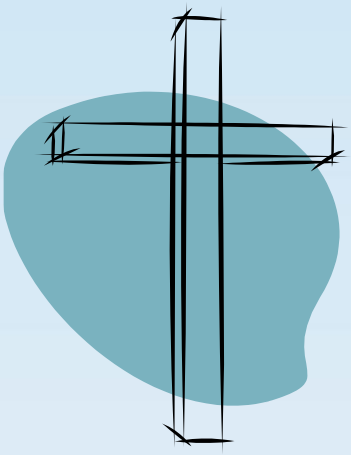
GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN MITGLIEDER

Im Jahr 2021 haben uns für immer verlassen:

Unsere Mitglieder

- Gerhard Judex
- Eberhard Hut
- Gertraude Üblacker
- Alfred Steckmann

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.



EHRUNGEN

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Jahreshauptversammlung und dementsprechend die Ehrungen erst im September 2021 stattfinden. Es fanden in diesem Jahr nur Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften statt.
Leider war zu den Ehrungen nur ein eher kleiner Teil der zu Ehrenden gekommen.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften

Für 20 Jahre Mitgliedschaft:
Franz Härtl, Nick Höllein, Fenna Kreuz, Klara Kreuz, Nico Philipowski, Lukas Radtke, Franziska Rauh, Felix Riedel, Susanne Stejskal

Für 25 Jahre Mitgliedschaft:
Robert Bähr, Annegret Härtl, Heiko Härtl, Cindy Holewa, Anna-Lena Bartsch, Kristin Ruhnke, Karin Scharf, Konstantin Schemberger, Paul Schemberger, Ursula Wagner

Für 40 Jahre Mitgliedschaft:
Uwe Abeska, Markus Meyer, Hans-Herbert Müller, Steffen Reuß, Siegfried Schmitt, Waldemar Schneider, Otto Schwab

Für 50 Jahre Mitgliedschaft:
Hanna Ebert

Für 55 Jahre Mitgliedschaft:
Heinz Brandl, Hans-Günther Fischer, Hannelore Heublein, Herbert Krug, Hans-Jürgen Lorke, Wolfgang Reichenbacher

Für 60 Jahre Mitgliedschaft:
Horst-Willy Bauer

Vereinsentwicklung

Die Corona-Pandemie war auch 2021 das beherrschende Thema im Verein. In der Mitgliederentwicklung hinterließ Corona 2021 keine Spuren, im Gegenteil, wir verzeichneten wieder eine moderate Steigerung der Mitgliederzahlen. So erhöhten sich diese um 36 Personen auf 1486 Mitglieder.

Wir freuten uns sehr 2021 eine neue Sportart – American Football – im Verein begrüßen zu können.
Die Footballer haben sich im Laufe des Jahres schon bei uns gut eingelebt und wir hoffen, dass sie wachsen und gedeihen und sich bei uns wohlfühlen.

Mitglieder pro Abteilung

Abteilung	2018 gesamt	2019 gesamt	2020 gesamt	2021 gesamt	Anteil in %
Turnen	503	492	495	520	33
Fußball	243	235	229	235	15
Handball	145	136	136	125	8
Schwimmen	163	154	138	131	8
Kampfsport [1)]	154	124	124	112	7
Showtanz [2)]	150	150	117	115	7
Volleyball	69	75	91	96	6
Tischtennis	67	62	65	67	4
Hauptverein	85	101	91	101	6
Badminton	33	33	32	32	2
Tennis [3)]	23	0	0	0	0
Dart/American Football [4)]	15	1	0	26	2
Reha-Sport [5)]	150	169	49	30	2
Basketball [6)]	-	-	-	-	-
Summe (brutto) *	1800	1732	1567	1590	**100**
Summe bereinigt	**1638**	**1608**	**1450**	**1486**	

[1)] inkl. Ju-Jutsu [2)] ab Anfang 2011 eigenständig [3)] aufgelöst Ende 2018
[4)] American Football ab 1/2021 [5)] Neugründung Oktober 2016
[6)] Abteilung Ende 2014 aufgelöst
* Mitglieder z.T. in mehreren Abteilungen aktiv, dadurch Differenz zur Gesamtmitgliederzahl

Der Anteil der männlichen Mitglieder beläuft sich auf ca. 53%.

Die größte Abteilung ist weiterhin die Turnabteilung. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Abteilungen ist uneinheitlich. Es gab Abteilungen mit Mitgliederzuwächsen und welche mit Rückgängen. Große Einbrüche gab es in den wettkampforientierten Einzelsportarten wie Schwimmen und Turnen. Von den Leistungsgruppen blieb teilweise nur noch ein Drittel der Sportler übrig.

Altersstruktur des Vereins

Altersstruktur	01.01.2021	31.12.2021	Differenz
Kinder bis 5 Jahre	140	145	+5
Kinder 6 bis 13 Jahre	391	413	+22
Jugendliche 14 bis 17 Jahre	125	139	+14
Erwachsene 18 bis 26 Jahre	199	197	-2
Erwachsene 27 bis 40 Jahre	216	209	-7
Erwachsene 41 bis 60 Jahre	233	233	0
Erwachsene ab 61 Jahre	146	150	+4
Gesamt	**1450**	**1486**	**+36**

Insgesamt haben wir aktuell einen Anteil von etwa 47 % an Kindern und Jugendlichen im Verein.

Erkennbar in der Statistik ist ein Zuwachs im Kinder- und Jugendbereich. Hier wurde nachgeholt, was 2020 eingebrochen ist. Auch 2022 wird dieser Zuwachs im Kinderbereich weitergehen. Wir werden teilweise förmlich überrannt. In manchen Gruppen führt dies zu einem Aufnahmestopp bzw. Wartelisten.

Ich möchte mich bei allen Aktiven, Passiven und Unterstützern des Vereins im Namen des Präsidiums außerordentlich für euren Einsatz und eure Treue in dem sehr schwierigen Jahr 2021 bedanken. Wir freuen uns sehr, wenn ihr 2022 unseren Verein trotz eines weiteren schwierigen Umfeldes auch weiterhin so unterstützt.

Besteht Interesse an einer Mitarbeit im Verein?
Dann wendet Euch bitte an Michal Scheler:
Tel. 09563/4128 | E-Mail: michael.scheler@sgroedental.de

Michael Scheler
1. Vorsitzender

Entwicklung der Einnahmen-/Ausgaben der letzten Jahre

Jahr	2018	2019	2020	2021
Einnahmen	363.336,22	420.212,00	474.806,20	299.342,98
Ausgaben	370.451,79	406.371,61	304.620,39	233.131,82
Differenz	**- 7.115,57**	**13.840,39**	**170.185,81**	**66.211,16**

Einnahmen-/Ausgaben im Jahr 2021

	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
Ideeller Bereich (A+B)	142.743,81	37.820,59	104.923,22
Vermögensverwaltung	7.470,36	5.572,79	1.897,57
Zweckbetrieb	96.252,99	132.812,23	-36.559,24
Wirtschaftsbetrieb	52.875,82	56.926,21	-4.050,39
Gesamt*	**299.342,98**	**233.131,82**	**66.211,16**

*vorläufiges Ergebnis vor Abschluss

Unter dem **ideellen Bereich** fallen die Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse, Spenden als Einnahmen oder die Verbandsabgaben, die Aufwendungen für die Mitgliederverwaltung oder die Ausgaben für das Lehrmaterial.

Den Bereich der **Vermögensverwaltung** beinhalten die Pacht- (z.B. die Hütte Rosenau) und Zinserträge sowie aber auch die Aufwendungen für Pacht (z.B. Sportheim Schweizerei) und Zinsen für die Kredite.

Der **Zweckbetrieb** beinhaltet alle die Einnahmen und Aufwendungen, die für den Sportbetrieb notwendig sind, z.B. Eintrittsgelder, Startgelder, Sportkurse,

Unter dem **wirtschaftlichen Bereich** fallen u.a. alle Einnahmen/Aufwendungen aus den Faschings- und Theaterveranstaltungen, der Sportheimgaststätte „Treffpunkt SG“, des Jugendheimes und der Werbung.

Einnahmen in EURO (ein Auszug):

Einnahmenposten	2018	2019	2020	2021
Mitgliedsbeiträge	90.121,27	109.514,09	98.565,51	92.844,88
Zusatzbeiträge	32.634,62	28.829,83	25.226,35	25.574,00
sonstige Beitragseinnahmen	10.635,30	-	-	-
Kurseinnahmen	19.069,33	30.735,25	47.244,24	21.824,50
Spenden (auch Verzichtsspenden)	45.178,91	46.079,34	53.543,79	24.324,93
Zuschüsse von Verbänden & vom Staat	39.283,46	36.887,86	51.666,25	58.156,30
Eintrittsgelder (Fußball, Handball, Turner, Fasching,..)	15.217,20	16.272,01	1.835,04	2.158,42
Miet- und Pachterträge	14.193,15	13.863,00	3.321,16	12.016,91
Einnahmen aus Veranstaltungen	35.933,76	41.816,53	15.059,72	22.700,32
Werbeeinnahmen	22.089,00	25.869,97	18.002,27	10.883,54

Die Tabelle verdeutlicht die Einnahmesituation und die Entwicklung der Einnahmen. In dieser Tabelle sind die Spuren von Corona deutlich zu sehen. So sind die Kurseinnahmen, die Spenden und die Werbeeinnahmen im Vergleich zum letzten Jahr deutlich gesunken und andere Einnahmequellen (z.B. Eintrittsgelder) blieben niedrig.
Bedingt durch die Unterstützungszahlungen des Staates blieben die Zuschüsse aber hoch. Auch die Pachterträge erholten sich wieder. Dies ist auf die Neuverpachtung des Tennisheims zurückzuführen.

Aufwände in EURO (eine Auswahl):

Ausgabenposten	2019	2020	2021	Anteil in % der Gesamt-ausgaben
Übungsleitergelder	73.889,20	55.069,43	41.623,71	28,9
Investitionen und In-standhaltung	28.332,07	27.326,43	34.968,06	24,3
Miete Trainingsplätze, inkl. Badeintritt	40.746,63	36.825,41	24.034,54	16,7
Energie	15.514,53	11.123,52	4.420,76	3,1
Reisekosten	5.281,43	2.843,79	4.277,48	3,0
GEMA	1.975,76	2.674,33	0,00	0,0
Versicherungen	9.388,47	10.668,69	8.836,77	6,1
Abgaben Verbände	12.508,98	14.126,38	13.882,17	9,6
Meldegebühren/ Startgelder	11.677,73	2.866,35	2.263,88	1,6
Schiedsrichterkosten	3.176,58	2.703,77	1.391,01	1,0
Ausbildungskosten	6.795,00	1.836,00	5.141,00	3,6
Strafen	1.562,00	744,00	75,00	0,1
Körperschafts-/ Ge-werbesteuer	4.572,32	1.252,74	2.962,70	2,1

Aus der Auflistung der Ausgabenpositionen ist deutlich erkennbar, dass im Jahr 2021 stark investiert wurde. Hauptschwerpunkt war die Renovierung des Tennisheims und des dazugehörigen Biergartens.
Bei allen anderen Ausgabenposten konnten die Ausgaben gesenkt werden. Zum Großteil war dies durch Corona bedingt.

Einnahmen-/Aufwandssituation bei den Liegenschaften des Vereins (in EURO)

Liegenschaft	2021	2020	2019
Tennisheim	-10.322,31	-10.724,34	-616,84
Jugendheim	2.891,70	-354,42	-1.366,76
Olympiazelt	-1.380,57	-176,79	-936,18
Beachanlage	366,00	50,74	538,93
SG Sportheim (inkl. Gaststätte)	1.308,44	-9.683,60	14.047,05
Fußballplätze	-9.627,52	-11.037,98	-3.976,15
Summe	**-16.764,26**	**-31.926,39**	**7.690,05**

Aus der vorgehenden Aufstellung ist ersichtlich, dass die Investitionen ins Tennisheim das Minus nicht verringerten. Das Olympiazelt konnte nicht vermietet werden, dadurch konnten die anfallenden Aufwendungen nicht gegengerechnet werden. Trotz der halbjährigen Schließung des Treffpunktes halfen die Einnahmen aus, um die insgesamt dort anfallenden Aufwendungen zu decken.

Die Vermietungseinnahmen im Jugendheim in der zweiten Jahreshälfte ermöglichten ein positives Ergebnis. Aktuell ist die Nachfrage nach Wochenendvermietungen des Jugendheimes sehr hoch.

Langfristige Verbindlichkeiten (in EURO)

	2021	2020	2019	2018
Privatkredit	0,00	1.063,00	4.333,00	7.366,44
VR-Bank Kredit	49.100,62	58.751,02	64.078,27	69.347,29
Summe	**49.100,62**	**59.814,02**	**68.411,27**	**76.713,73**

Die langfristigen Verbindlichkeiten konnten von 2020 auf 2021 um weitere 10.713,40 € reduziert werden. Zur Abzahlung des noch vorhandenen Kredites wird der Verein aber weiterhin **monatlich mit 500 €** belastet.

Kontostände zum 31.12.2021 (in EURO)

Bankkonto	Kontonummer	Betrag	Bemerkung
VR Bank Coburg e.G.	4530624	48.351,95	Girokonto
VR Bank Coburg e.G.	104530624	7.156,57	Girokonto
VR Bank Coburg e.G.	204530624	139.604,84	Girokonto
Kasse		2.719,99	
Summe		**197.833,35**	

Gesamtbewertung

Bei der Betrachtung der einzelnen Finanztabellen wird deutlich sichtbar, dass die Finanzen des Vereins sehr geordnet sind. Der Verein besitzt mit knapp 140.000 € im Konto Nr. 204530624 ein finanzielles Polster, dass für die bevorstehenden Investitionen verwendet werden soll.

Folgende Rücklagen wurden gebildet:

Restliche Umbauarbeiten am Tennisheim:	10.000 €
Erneuerung der Flutlichtanlage:	63.000 €
Projekt Sporthalle Bahnhofsfabrik:	67.000 €

2.4. Themen des Vorstandes

Auch das Jahr 2021 war geprägt von der Coronapandemie. Erst ab Juni durfte wieder Sport getrieben werden. Auf die Vorstandschaft kam in dieser Zeit viel zusätzliche Verwaltungsarbeit zu und der Verantwortungsdruck war sehr hoch.

Ich habe unzählige Hygienekonzepte erstellt, um einen Sportbetrieb zu ermöglichen. Nahezu wöchentlich haben sich die Vorschriften geändert, teilweise wusste ich nicht mehr so richtig welche Regelung gültig war und welche nicht. Erschwerend kam hinzu, dass jeder Verband seine eigenen Regeln hatte. So unterschieden sich beispielsweise die Hygieneregeln der Fußballer teilweise deutlich zu denen der Handballer. Dies den Mitgliedern zu verdeutlichen und auf Einhaltung der aufgestellten Regeln hinzuwirken, war alles andere als einfach.

2021 konnten wir keine unserer traditionellen Veranstaltungen durchführen. Als großes Glück erwies sich wieder das Vorhandensein unseres Biergartens an unserer Sportgaststätte dem „Treffpunkt SG“. Der Namen war auch im Sommer 2021 wieder Programm. An den Öffnungstagen bei schönem Wetter war dieser immer gut besucht gewesen. Vor allem waren viele Vereinsmitglieder aus den unterschiedlichsten Abteilungen zu Gast.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Frank Speer und Isolde Bähr sowie allen Helfern, die den Sportgaststättenbetrieb in dieser Zeit am Laufen hielten, recht herzlich bedanken.

Ziele für 2022

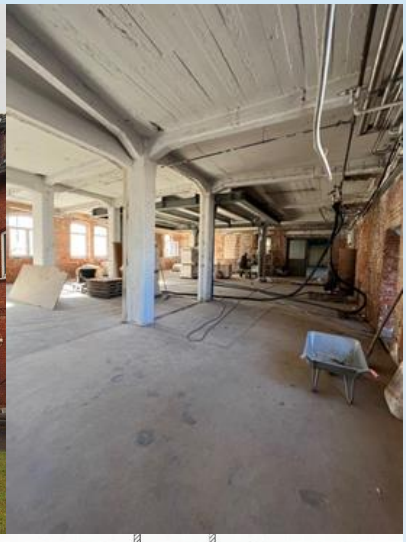
Das Jahr 2022 begann ebenfalls sehr stark coronageprägt. Eine Planung von Veranstaltungen für 2022 ist schwierig, trotzdem wollen wir den Kopf nicht in den Sand stecken. – Wir haben uns für 2022 folgende Ziele gesetzt:

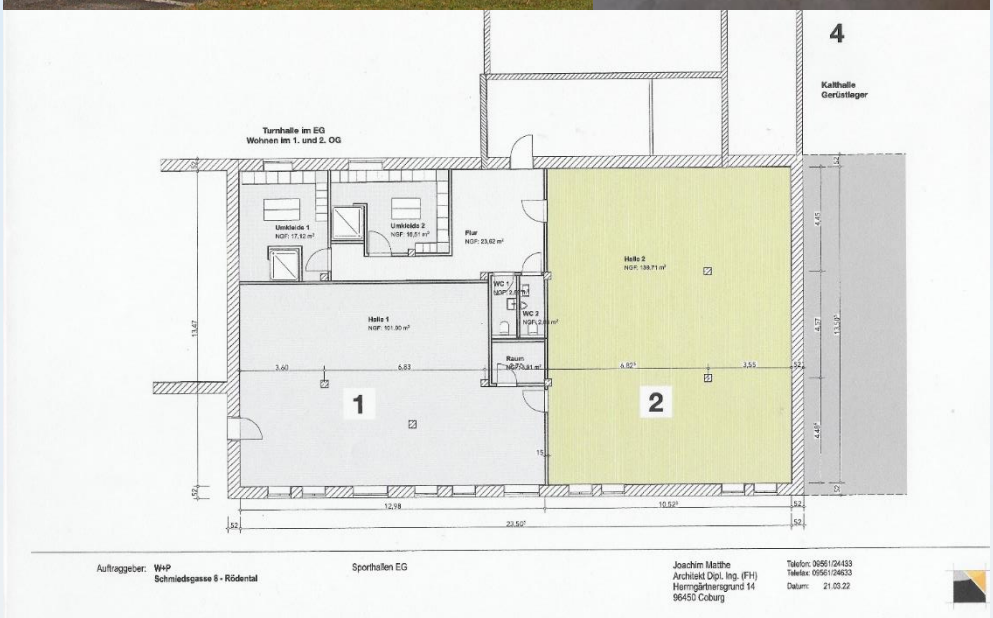
- Vereinsaktivitäten wieder komplett hochfahren
- Offene Ehrenämter besetzen, sowie verstärkt Nachwuchs für den Verein und für die Abteilungen im Hinblick auf Übernahme von ehrenamtlichen Aufgaben gewinnen
  Ganz wichtig:
  - Unterstützung für das Präsidium finden
  - Vergnügungsausschuss wieder vergrößern
  - Weitere Unterstützung für das Bedienungsteam des Treffpunktes SG finden
- Abteilungen den Rücken stärken, damit diese auch weiterhin sportlich erfolgreich sind
- Sportheim/Sportanlagen
  - Lösung für defektes Rohrleitungssystem finden
  - Dachsanierung Planungen vorantreiben, Umsetzung angehen
  - Photovoltaikanlage Planungen vorantreiben
- Sporthalle Bahnhofsfabrik
  - Nutzungskonzept erstellen
  - Finanzierungkonzept erstellen
  - Umsetzung vorantreiben
- SG Tennisheim
  - Wirtschaftshof erneuern und erweitern
  - Fahrradreparaturstation aufbauen inkl. eines Abstellraumes an der Beachanlage
  - Spielgeräte (Schaukel und Wippe) ersetzen
- Weitere Anschaffungen
  - Neues cloudbasiertes Mitgliederverwaltungsprogramm einführen
  - Plastikbecher für Veranstaltungen anschaffen
  - Tresor für Geschäftsstelle anschaffen
- Finanzielle Stabilität weiterhin sicherstellen

Angestrebte Investitionen 2022 und 2023

Sporthalle Bahnhofsfabrik

Die Firma Wittig und Paulfranz hat das Gelände in der Schmiedsgasse 8 gekauft. Vielen Oeslauern ist dies unter dem Namen „Heizungsbau Schneider“ bekannt. Dort soll ab 2022 der Firmensitz hin verlagert werden, Studentenwohnungen entstehen und im Erdgeschoß ist noch Platz für eine Sporthalle. Der Verein hat die Möglichkeit diese langfristig zu pachten und für seine Kampfsportler, Gesundheitssportler und Rehamitglieder zu nutzen.
Die dafür notwendigen Investitionen können aus der Rücklage genommen werden. Die laufenden Aufwendungen z.B. für Pacht lassen sich u.a. durch den Zusatzbeitrag der Kampfsportler aber auch durch die Kursgebühren finanzieren.





Generalsanierung Sportheim
Das Dach, das Leitungsnetz und der Putz sind dringend sanierungsbedürftig. Erst Ende 2021 kam es zu einem Wasserschaden, der für den Verein sehr kostspielig war.

Folgende Arbeiten mit geschätzten Kosten sind geplant:

Erneuerung der Leitungen (Kalt- & Warmwasser, Heizung)	40.000 €
Abbau und Entsorgung Asbestdach	28.000 €
Erneuerung des Daches (Abbau des Asbestdaches, Einbau eines Blechdaches)	65.000 €
Einbau einer Solaranlage mit Stromspeicher → Ziel Deckung des Bedarfes an Strom und Wärme	60.000 €
Erneuerung des Putzes	35.000 €
Summe (geschätzt)	**248.000 €**

Aktuell laufen die Anfragen wegen der Bezuschussung.

Anpassung der Mitgliedsbeiträge (ab 01.01.2023)
Stark gestiegene Kosten zwingen uns dazu die Mitgliedsbeiträge zum 01.01.2023 anzupassen.
Folgende Jahresbeiträge sind ab diesem Zeitpunkt gültig:

Beitragsgruppen	Beitrag seit 01.01.2018	Beitrag ab 01.01.2023
Kinder unter 4 Jahren	46,00 €	50,00 €
Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre	59,00 €	65,00 €
Schüler, Azubis, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende (bis 27 Jahre) auf Nachweis	59,00 €	65,00 €
Erwachsener	89,00 €	98,00 €
Ehepaare (auch gleichgestellte Lebenspartnerschaften bei gleicher Wohnadresse)	148,00 €	163,00 €
Familienbeitrag (unabhängig von der Anzahl der Kinder und Jugendlichen bis 21 Jahre)	189,00 €	208,00 €
Rentner und Pensionäre	59,00 €	65,00 €
Rentnerehepaare (auch gleichgestellte Lebenspartnerschaften bei gleicher Wohnadresse)	109,00 €	120,00 €

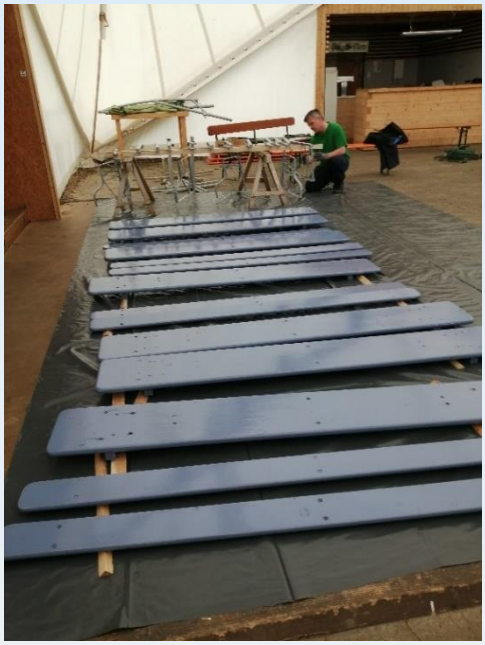
Michael Scheler
1. Vorsitzender

Fasching, Himmelfahrt am Jugendheim, Fußballturniere, Turnwettkämpfe, Oktoberfest

Ausgefallen wegen Corona.

Sportheimgaststätte „Treffpunkt SG“

Am Mitte Juni durfte die Gaststätte wieder öffnen. Rechtzeitig zum Start wurden die Bierzeltgarnituren von den AH-Fußballern erneuert.



In den Sommermonaten kam der Biergarten sehr gut bei den Mitgliedern an. Sehr erfreulich war, dass wir Mitglieder aus allen Abteilungen im Biergarten begrüßen konnten.

Kirchweih

An den drei Tagen im Oktober kamen ca. 140 Vereinsmitglieder zum Merchessen. Allen hat es sehr gut geschmeckt. Ein herzliches Dankeschön geht an Isolde Bähr und Frank Speer und ihr Team für die gute Bewirtung.

Weiterbildungen und Ausbildungen 2021

Im Berichtsjahr nahm wieder eine Reihe von Übungsleitern an Weiterbildungen teil. Ein Großteil der Weiterbildungen wurde Online durchgeführt.
Alina Gerber und Pascal Woytalla erwarben unter erschwerten Bedingungen ihre Übungsleiterscheine im Gerätturnen. Yvonne Fischer erwarb die Lizenz „Vereinsmanager“.
Einen herzlichen Glückwunsch an alle drei. Wir wünschen ihnen viel Erfolg bei ihren Aufgaben.

Wohnmobilstellplatz gebaut

An der Beachanlage baute die Stadt Rödental im Frühjahr den Wohnmobilstellplatz.
Dieser wurde dann im August eingeweiht. Im Spätsommer und Herbst wurde dieser schon rege von den ersten Wohnmobilisten genutzt und bekam von ihnen gute Kriterien.

GRUPPE SPORTLICHE FREIZEITGESTALTUNG

Leider hat das Jahr 2021 uns wieder mal nicht die Möglichkeiten gelassen, alle unsere geplanten Aktivitäten zu realisieren. Trotzdem ist es uns gelungen, einige Ausflüge durchzuführen, die sehr guten Zuspruch fanden.

So z.B. der zur Festung Rosenberg und zur Ködeltalsperre. Allein die Hinfahrt war für einige durchaus eine Herausforderung… Aber die Führung durch die Burg und die treffenden Kommentare der Führerin war es allemal wert. Leider kann man zurzeit das Innere nicht besichtigen, auch weil das Inventar zum Großteil fehlt.

Oder den zur Friedrichshöhe mit -zumindest mir unbekannten- Plätzen wie das 3-Strom-Denkmal und das Soldatendenkmal, das ein trauriges Beispiel für die Sinnlosigkeit von Kriegen dokumentiert. Nicht vergessen will ich auch das kleine, aber interessante Gold-Museum.

Die Hüttenfeier war ein gelungener Jahresabschluss-Abend mit ausgezeichneten Bratwürsten und musikalischer Unterhaltung zum Mitsingen und spannenden Geschichten.
Die Stammtische boten ebenfalls Gelegenheiten zum zwanglosen geselligen Beisammensein. Sie werden zukünftig an jedem ersten Donnerstag des Monats stattfinden.

Es gab also durchaus ein paar tröstliche, entspannte Stunden.
Auch wenn es im Moment mal wieder nicht so rosig aussieht- ich verspreche euch, dass ich alles tun werde, um auch in 2022 für abwechslungsreiche, frohe Stunden zu sorgen, falls und wann immer möglich.
Erfreulicher Weise finden sich immer mehr, die sich um die Organisation und die Ideenfindung kümmern. Dafür herzlichen Dank!

Volkmar Schulz
Beauftragter für sportliche Freizeitaktivitäten

Mitgliedergewinnung durch Corona – online und in der Halle – Fitness- und Gesundheitssport läuft weiter

Das Jahr 2021 fing sportlich an mit einem bunten Bewegungsmix „HOMESPORTING“ und wurde von unseren Mitgliedern aber auch Nichtmitgliedern zu Hause online gut angenommen - von Januar bis März! Ca 40 Sportler trainierten im Lockdown unter der Anleitung von 7 fleißigen Trainerinnen!

Sobald das Wetter es zuließ und die Coronaauflagen ein Trainieren in der Halle erlaubten, starteten die motivierten Trainerinnen ihre Kurse: Yoga mit Petra Hauke, Seniorensport mit Irmi Schmitt, Fit und gesund mit Lucy Niller, Fit Gym und Tabata mit Kerstin Martin, Krafttraining mit Alina Gerber und Faszientraining mit Carola Fricke.

Ab März verlegte unsere Trainerin Diana Oswald die ZUMBA Stunde nach draußen und belebte jeden Samstag die SG eigenen Tennisplätze mit fetzigen Moves und lauter Musik in mehreren Kleingruppen.
Es folgten Sommer Outdoor Kurse in Yoga und Faszientraining. Die Trainerinnen waren kreativ und boten ihre Stunde im Olympiazelt, auf der Wiese, im eigenen Garten und in verschiedenen Hallen an!

Neu im Team dürfen wir seit Juni Maria Bauer begrüßen, die unser Portfolio mit einer kompetenten Pilates Stunde bereichert!

Im Juni veranstaltete das Team um Carola Fricke eine tolle Outdoor Party mit Hula Hoop, Krafttraining, Entspannung uvm.! War das ein Spaß für alle 30 Teilnehmer. Vielen Dank an Marina, Lucy, Kerstin, Alina, Maria und Diana!

Auch 2021 absolvierten 17 fleißige Teilnehmer bei Carola Fricke auf der Laufbahn und in der Halle ihr Sportabzeichen in den unterschiedlichsten Disziplinen.

Unsere Seniorengruppe unter Leitung von Irmi Schmitt versuchte die Gruppe zusammenzuhalten und trainierte tapfer im Gymnastikraum, wann immer es möglich war.

Um dem Trend zu folgen, fand im Oktober ein weiteres Hula Hoop Event in der Halle statt und im Dezember nochmal online! Es macht einfach Spaß, den Reifen zu fetziger Musik zu schwingen! Probiert es beim nächsten Mal aus!

Ein Höhepunkt war sicher wieder unser Wohlfühlwochenende auf der SG Hütte. Unter Einhaltung strenger Regeln hatten 10 Teilnehmerinnen und 4 Helfer großen Spaß, sich wieder zu treffen. Das Programm ging von kulinarischem Quiz, über Superfoods mit Schnippelparty, Handtuch-Gymnastik, Waldbaden bis zu ganz viel Basteln.

Es war ein rundum erholsames, entspannendes und lustiges Wochenende.

Herzlichen Dank an alle Trainerinnen für euer Engagement und euren Einsatz!

Danke an alle Sportlerinnen und Sportler für eure regelmäßige Teilnahme an unseren Kursen und Sportstunden!
Wer uns unterstützen möchte im Team meldet sich bei

Carola Fricke
Abteilungsleiterin Gesundheitssport / GYMWELT

Erfolgreich mit unseren jungen Wilden

Unser erstes Jahr als Abteilung der SG Rödental war auch wegen Corona von Höhen und Tiefen geprägt. Zu Beginn des Jahres beschränkte sich das Angebot aufgrund der Auflagen auf leichtes Athletik- Training, sowie Footwork-Übungen via Zoom.

Nach den Lockerungen im Juni durfte dann wieder Training mit der Mannschaft im Freien stattfinden.
So konnte endlich die Vorbereitung der Jugendmannschaft auf die erste offizielle Saison starten. Mit viel Ehrgeiz, Enthusiasmus und Engagement trainierten unsere „Jungen Wilden“ auf die im Turnierformat ausgetragene verkürzte Spielzeit hin. Zum Abschluss der Vorbereitung fand zudem ein 3-tägiges Trainingscamp incl. eines Kräftemessens auf dem Feld mit den „Suhl Gunslingers“ statt.

Am 25.09. konnten wir uns dann am 1. Turniertag in Bayreuth teuer verkaufen und das aller Erste Pflichtspiel unserer Flag-Football Jugend für uns entscheiden. Das 2. Spiel des Tages ging dann leider verloren.
Auch als Ausrichter des 2. Turniertags am 02.10. konnten wir uns nicht nur als guter Gastgeber präsentieren. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir erneut einen deutlichen Sieg einfahren und mussten uns im 2. Spiel nur ganz knapp geschlagen geben.

Da der Gastgeber des Finalturniers als Teilnehmer gesetzt war verpassten wir die Endrunde in Landsberg denkbar knapp. Trotzdem nehmen wir viel Positives mit in die nächste Saison.
Leider mussten wir dann auch bald wieder zum Zoom-Training übergehen, da die Anzahl der Trainingsbeteiligten wieder eingeschränkt wurde.

Anders als im Herrenbereich, wo aktuell keine Aktivitäten vorgewiesen werden können, konnten wir die Mitgliederzahl bei der Jugend stabil halten.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches und spannendes 2022.

Yvonne Fischer
Abteilungsleiterin American Football

Das Jahr 2021 war auch für die Badminton-Abteilung mit vielen pandemiebedingten Einschränkungen und Entbehrungen verbunden.
Umso erfreulicher war es, dass nach der Bekanntgabe von Lockerungen auch wieder die meisten Mitglieder sich in der Halle zum Training oder freundschaftlichen Spielen gegen Gäste zusammenfanden.

Spielbetrieb

Auch in der Saison 2020/2021 stellte die Badmintonabteilung der SG Rödental eine Mannschaft in der Bezirksoberliga Oberfranken.
Nachdem wir überraschend in der Saison 2019/2020 aufgestiegen sind, wurde die neue Saison pandemiebedingt leider schon nach nur einem Spieltag abgesagt.
Nachdem im Oktober 2021 der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden konnte, absolvierte die SG Rödental viele spannende und teilweise sehr knappe Spieltage gegen sechs Mannschaften in ganz Oberfranken. Besonders zu betonen ist, dass wir mit eine der kleinsten aber dafür konstantesten Mannschaften in der Liga haben. So mussten wir trotz knapper Personaldecke keinen einzigen Spieltag absagen.

Kinder- und Jugendtraining

Als äußerst erfreulich lässt sich die Entwicklung im Kinder- und Jugendtraining beschreiben. Wohl auch durch den Lockdown und die anschließenden Sommerferien geschuldet, bekamen wir deutlichen Zulauf an Kindern und Jugendlichen. In Spitzenzeiten war die Halle mit 15 Teilnehmern belegt.
Bedauerlicherweise ist der Jugendbereich im Badminton in ganz Oberfranken rückläufig, wodurch aktuell auch keine Turniere für die Jugendlichen stattfinden.

Um dennoch Abwechslung und vor allem Spielerfahrung sammeln zu können, haben wir uns gelegentlich mit den Jugendlichen in Staffelstein oder Sonneberg zu freundschaftlichen Spielen getroffen.

Ziele für 2022

- Weiterhin erfolgreiche Jugendarbeit
- Aufbau und Gründung einer Freizeitgruppe
- Gewinnen von neuen Mitgliedern auch im Hinblick auf die Mannschaft
- Regelmäßige Freundschaftsspiele mit benachbarten Vereinen

Danke …

… **Adrian**, für dein jahreslanges Engagement als Trainer im Jugend- und Erwachsenenbereich!
… **Laura**, für deine Unterstützung und die Übernahme des Kinder- und Jugendtrainings!
… **Sebastian**, für deine Tätigkeit als Mannschaftsführer und das Organisieren rund um den Spielbetrieb!
… an unsere **Vorstandschaft und Geschäftsstelle** für die unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit!
… bei allen Unterstützern, Freunden und Förderern unserer Abteilung!

Lukas Oppel
Stellvertretender Abteilungsleiter Badminton

1.Spielgemeinschaft ((SG) TSV Mönchröden II/SG Rödental)

Nachdem gegen Ende des Jahres 2020 mit Tim Wachsmuth ein neuer Trainer vorgestellt wurde, waren allesamt motiviert den Klassenerhalt aus eigener Kraft zu schaffen. Allerdings durchkreuzte Corona alle Pläne und es war vor Juni 2021 nicht möglich Sport mit Kontakt in Gruppen durchzuführen. Stattdessen trafen sich die Spieler und Verantwortlichen wöchentlich in gemeinsamen Onlinemeetings, um weiterhin in zu bleiben und nebenbei auch sportlich aktiv zu bleiben. Es gab zahlreiche Abende in denen bis tief in die Nacht gespielt, gelacht und kommuniziert wurde, sodass in der schwierigen Zeit der Zusammenhalt in beiden Teams dennoch gestärkt werden konnte. Die Nachricht über den Verbleib in der Liga aufgrund der Quotientenregel nahm die Mannschaft selbstverständlich positiv auf und man freute sich auf ein weiteres Jahr in der Kreisliga. Die Planungen für die neue Saison starteten ohne große Pause, während die Meetings weiterhin aufrechterhalten wurden. Aber auch in kleinen Trainingsgruppen konnte man wieder langsam Sport ohne Kontakt durchführen. Das Angebot von Fußballtennis auf den Tennisplätzen wurde über mehrere Wochen von beiden Mannschaften sehr gut angenommen. Nichtsdestotrotz war jeder erleichtert als im Juni das Training auf gewohntem Terrain wieder aufgenommen werden konnte.

Die Vorbereitung begann Ende Juni mit einem Trainingstag, bei dem die Grundlagen für die Saison festgelegt wurden. Nach einer einleitenden Trainingseinheit sorgten zwei angeschlagene Spieler für ein leckeres Mittagsessen, das der Mannschaft für den restlichen Tag Energie gab. Neben einer Teambuilding-Maßnahme und einer zweiten Einheit auf dem Platz ging es für die Jungs zum Fußballgolf nach Staffelstein. Die Integration der neuen Spieler funktionierte auf Anhieb und so amüsierten sich alle Beteiligten. Der Abschluss des Tages war ein Abendessen im Gasthof Wichert auf dem Heimweg. Nach einer erfolgreichen Vorbereitung mit drei überzeugenden Siegen wurde vor Saisonbeginn der Teamgeist nochmals verstärkt und man ging einer Einladung der Mönchrödener Mannschaft nach, an der unterhaltsamen Einstandsfeier teilzunehmen.

1.	TSV Sonnefeld	18	48:12	45
2.	TSV 1860 Staffelstein	18	61:18	41
3.	VfB Einberg	16	39:19	35
4.	TV 1863 Ebern	18	47:23	29
5.	SG I TSV Mönchröden II/SG Röde...	18	34:32	27
6.	TSV Gestungshausen	17	37:29	26
7.	FC Adler Weidhausen	18	30:25	26
8.	TSV Pfarrweisach	18	38:36	26
9.	SV Großgarnstadt	16	30:35	26
10.	SV Türk Gücü Neustadt	18	30:57	20
11.	SV Bosporus Coburg	15	24:35	17
12.	TSV Scherneck	18	19:47	17
13.	FC Coburg II	18	26:36	16
14.	TSV Heldritt	17	18:37	15
15.	TSG Niederfüllbach	18	27:42	14
16.	TSV Grub a. Forst	17	23:48	14

Die Saison begann in den neuen Trikots gleich mit Spielen gegen vermeintliche Gegner aus dem oberen Tabellendrittel und man konnte aus vier Spielen dennoch fünf Punkte holen. Die Mannschaft schöpfte daraus Mut und entwickelte sich während der laufenden Saison immer weiter. Bis auf eine Phase in der drei Spiele verloren wurden, unter anderem leider auch das Lokalderby zuhause gegen Einberg, stabilisierte sich das Team im Tabellenmittelfeld. Das Highlight der Hinrunde war mit Sicherheit der Sieg gegen den Tabellenzweiten aus Staffelstein, den man mit einer ersatzgeschwächten Elf besiegen konnte. Mit guten 27 Punkten aus 18 Spielen liegt die SG zur Winterpause auf Platz 5, muss aber die gezeigten Leistungen bestätigen, denn die Liga ist noch immer sehr ausgeglichen.

2. Spielgemeinschaft (SG Rödental 2/ TSV Mönchröden 3)

Die bereits zur Rückrunde 2020 verjüngte Mannschaft konnte zu Jahreswechsel erneut mit Jugendspielern der JFG Rödental verstärkt werden. Diese fügten sich sehr schnell in den bestehenden Kader ein. Mit Maximilian Heim konnte die offene Torwartposition mit einem zuverlässigen Eigengewächs besetzt werden. Für die hochmotivierten jungen Spieler war es keine leichte Situation die verordnete Unterbrechung der Spielzeit abzuwarten. Als schließlich die ersten Coronalockerungen kamen und kontaktloses Training möglich war wurde ein wöchentliches Fußballtennis Turnier ins Leben gerufen. Bis zum offiziellen Vorbereitungsstart 2021 wurde so die Zeit mit anderen sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten überbrückt.

Die Vorbereitung verlief größtenteils verletzungsfrei und die hohe Trainingsbeteiligung spiegelte sich dann auch in den Ergebnissen der Vorbereitungsspiele wider. Alle Vor-

bereitungsspiele konnten gewonnen werden. Die Ambitionen der Spieler für die neue Saison waren hochgesteckt.

Die Ligaeinteilung in die A-Klasse der Kreisligareserven hatte leider zufolge, dass die 2.Spielgemeinschaft in einer ausgedünnten Liga antreten musste. Das spiegelte sich dann auch im Spielplan nieder. Häufige freie Spieltage in Verbindung mit zwei Spielabsagen der Gegnermannschaft machten es der Mannschaft schwer in einen regelmäßigen Spielrhythmus zu kommen. Bereits das erste Saisonspiel gegen Großgarnstadt 2 - welches mit 1:1 endete – zeigte, dass auch in dieser Liga jeder Gegner ernst genommen werden muss. Die Mannschaft spielte sich immer besser ein und konnte sich eine Siegesserie erspielen. Bis auf die schmerzvolle, aber trotzdem verdiente Niederlage im Stadtderby gegen den VfB Einberg 2 gewann die Mannschaft alle Spiele. Vor allem die Breite des Kaders zeigt sich als große Stärke. Alle Spiele stellen sich in die Dienste der Mannschaft und halten als Freunde stark zusammen.

Pl.	Verein	Sp.	Torv.	Tordiff.	Pkt.
► 1.	SG II SG Rödental II/TSV Mönchröden III	11	33:11	22	26
▲ 2.	SV Großgarnstadt II	11	34:12	22	25
▼ 3.	TSV Gestungshausen II	12	36:20	16	23
► 4.	VfB Einberg II	11	25:10	15	22
▲ 5.	TSV Scherneck II	11	33:28	5	15
▼ 6.	SG I FC Anadoluspor I/Bosporus Coburg II	12	25:43	-18	15
▼ 7.	TSV Heldritt II	12	25:27	-2	14
▲ 8.	TSV Grub a. Forst II	10	13:25	-12	9
▼ 9.	TSV Meeder III	11	14:28	-14	9
► 10.	Adler Weidhausen II	12	17:33	-16	9
► 11.	TSV Pfarrweisach II	11	15:33	-18	7

Aktuell steht die Mannschaft auf dem ersten Tabellenplatz der A-Klasse 1. Mit nun 8 Siegen, 2 Unentschieden und einer Niederlage steht man aber nur einen Punkt vor dem Zweitplatzierten Großgarnstadt 2. Die Ambitionen der Spieler ist es, an die guten Leistungen der Hinrunde anzuknüpfen und den aktuellen Platz zu halten. Eine spannende Rückrunde ist also garantiert.

Senioren

Auch wenn man das Thema Pandemie kaum noch lesen mag, war es doch ihr Einfluß, der sich schon im zweiten Jahr auf das soziale Umfeld und damit auf die sportlichen Aktivitäten - vor allem im Mannschaftssport - ausgewirkt hat und es immer noch tut. Neben den, durch die Politik angeordneten Maßnahmen zur Eindämmung der Infektionen, erlegten sich die Seniorenfußballer freiwillig selbst weitere Beschränkungen auf. So verzichtete die Abteilung aus Selbstschutz weitgehend auf die Durchführung von Spielbegegnungen mit Mannschaften anderer Vereine.

Auf Wunsch der jüngeren Generation wurde zur Oeslauer Kirchweih

dennoch ein Spiel gegen die SV Memmelsdorf/Ofr. vereinbart und absolviert. Steve Selch organisierte die Begegnung, die letztlich aufgrund der beidseitig zahlreichen Beteiligung auf dem Kunstrasenplatz stattfinden konnte. Die Gäste mussten sich sportlich demütig vor der Leistung der verjüngten SG-AH verbeugen und zogen mit 9:1 den Kürzeren. Dafür revanchierte sich die Truppe des ehemaligen SG-Fußballers Christian Kahl mit einer ordentlichen Präsenz anschließend im Treffpunkt SG.

Neben dem sportlichen Bereich wurden die gemeinschaftlichen Aktivitäten ebenfalls heruntergefahren, so dass letztlich nur eine spätsommerliche Wanderung zur Lauterburg stattfand. Mit einer sehr guten Beteiligung von 14 Erwachsenen, vier Kindern und einem Hund startete die kleine Tour am Festplatz. Auf dem Lauterberg wartete Michael Carl bereits an seinem Versorgungspunkt, der die Protagonisten mit Getränken und Snacks versorgte.

Nach einem Stopp in der Burgruine ging es zurück zum SG-Treff, wo zum Abschluss noch ein paar Bratwürste gegrillt wurden.

Die Senioren bestritten zudem zwei Arbeitseinsätze, wovon der erste am 3. Juni durch Michael Carl organisiert wurde. Dabei wurden die Biergarnituren geschliffen und mit einem neuen Anstrich versehen. Am 20. November lud Abteilungsleiter Thomas Schneider zum Befestigen von Werbebanden ins Stadion ein.

Auch die traditionelle Weihnachtsfeier fiel leider den wieder steigenden Infektionszahlen zum Opfer.

Zuletzt ergeht wieder ein herzlicher Dank an alle, die während des vergangenen Jahres mitgeholfen haben.

Peter Schmidt

Thomas Schneider
Abteilungsleiter Fußball

Neues Jahr – altes Spiel (Leid)…… Nachdem im Oktober ´20 die Saison 20/21 zunächst pandemiebedingt unterbrochen wurde, entschied der Bayerische Handballverband zu Jahresbeginn die laufende Saison ganz abzubrechen und im Herbst ´21 neu zu starten. Eine lange Zeit also, die unsere Mitglieder von den Kleinsten, bis hin zu den Erwachsenen ohne Wettbewerb gestalten mussten. Dabei stand zu Beginn noch nicht einmal fest, wann man sich überhaupt wieder zum gemeinsamen Hobby Handball treffen „darf“. Als Hallensportart war man ohnehin noch etwas stärker von den Corona-Maßnahmen eingeschränkt gewesen. Ein langer Geduldsfaden war also gefragt, der zum Glück bei sehr vielen unserer HSG-Handballer vorhanden war. Alsbald es möglich war, traf man sich wieder regelmäßig zu Trainingseinheiten und anderen Aktivitäten wie Kanufahrten, Kurztrips, Fußballmatches usw. was eben alles so möglich war). Man meisterte aber auch gemeinsam die wachsenden organisatorischen Hürden hinsichtlich Hygienemaßnahmen und weiterer Auflagen. Hierbei gilt ein besonderer Dank unserem Abteilungs- und Spielleiter, Jugendwart und seit diesem Jahr Hygienebeauftragten Claas de Rooij, der sich unermüdlich durch den sich ständig wandelnden Auflagen-Dschungel kämpfte und sich zusätzlich um die Umsetzung in den Hallen vor Ort kümmerte. Von pandemiebedingtem Schwinden des Interesses und Engagements sind wir zum Glück in großen Teilen verschont geblieben.

Unsere Mannschaften kamen nahezu komplett aus der langen Pause zurück und bei unseren Jüngsten lässt sich aktuell ein starker Zulauf beobachten. Gerade hier gilt es nun die Weichen zu stellen, damit wir diese positive Entwicklung nutzen und ein breites Trainings- und Betreuungsangebot für die Kinder und Jugendlichen auf die Beine stellen können. Hier die aktuellen Zahlen der Aktiven in den Jugendmannschaften:

Minis: 32 Jungs und Mädchen
E-Jugend: 15 Jungs + 1 Mädchen
D-Jugend: 14 Jungs
C-Jugend: 11 Jungs
A-Jugend: 9 Jungs

Im Erwachsenenbereich gingen wir auch 2021 weiterhin mit zwei Mannschaften ins Rennen. Die erste Männermannschaft in der Landesliga Nord, die Zweite in der Bezirksliga Oberfranken. Die zweite Mannschaft setzt sich dabei aus den Spielern der A-Jugend, sowie einem Pool aus Spieler, die regelmäßig dabei sind und Gelegenheitshandballern zusammen.

Die Erste Mannschaft sieht sich in diesem Jahr in der zehn Mannschaften umfassenden Landesliga einer verschärften Abstiegsregelung (4 direkte Absteiger und 1 Platz in der Abstiegsrelegation) entgegenstehen. Schon während der Vorbereitung zeichnete sich ab, dass die Saison auch personell eine schwierige Aufgabe wird. Gleich vier Spieler schieden aufgrund gesundheitlicher Probleme und schwerwiegenden Verletzungen aus. Hier konnte man zum Glück auf die Treue und Hilfe einiger ehemaliger Spieler bauen, die sich die Schuhe noch einmal geschnürt haben und in Johannes Bauer konnte man auch einen Neuzugang in den eigenen Reihen willkommen heißen. Nach einem großartigen Saisonstart mit drei Siegen befindet man sich aktuell (Stand 25.02.22) mit 7:9 Punkte im Mittelfeld einer engen und spannenden Staffel. Die Jungs werden hier sicher alles geben, um am Ende vielleicht sogar den Klassenerhalt realisieren zu können.

Daniel Metz
Abteilungsleiter Handball

Aufgrund der Pandemie war ein normaler Trainingsablauf zu Anfang des Jahres nicht möglich.

Am 13.01.2021 fand unser erstes Online-Training im Kickboxen/Boxen statt auf Basis Zoom. Es waren zwar immer ein paar Leute am Start, man merkte aber gleich, dass ein Kontaktsport eben von Kontakt lebt.

Regelmäßig mittwochs um 19 Uhr wurden die Kurse bis zum Juni angeboten.

Auch unsere Ju-Jutsu Mitglieder wurden von unserem Trainer Norbert Matysek in dieser Zeit Online „bespaßt“.

Anfang Juni konnte dann wieder unter Auflagen im Kampfgeist-Raum trainiert werden. Ob Boxer, Kickboxer, Ju-Jutsu-Kämpfer und auch Kids. Es wurde von Woche zu Woche wieder besser angenommen und es konnten viele Neumitglieder aufgenommen werden.

Am 29.09. wurde eine Gurtprüfung für die niedrigsten Gurte Weiß-Gelb und Gelb abgehalten und alle Teilnehmer konnten ihren nächsten Gürtel problemlos entgegennehmen.

Am 04.10. startete unser neuer Kurs „Drachenkids“ für Kinder im Vorschulalter. Der Kurs war wie immer ausgebucht und es machte große Freude den kleinsten die ersten Erfahrungen im Kampfsport spielerisch nahe zu bringen.

Der Bayerische Landeskader im Pointfighting hielt Anfang November in unseren Räumen ein Kadertraining ab, an dem auch Max Paulfranz von der SG teilnahm.

Für die anstehende Prüfung der höheren Gurte im wurde am Samstag 28.11. ein Sondertraining zur Prüfungsvorbereitung angeboten und auch gerne angenommen.
Die Gürtelprüfungen im Kickboxen fanden dann am 03.12. statt und auch hier haben alle Prüflinge bestanden und konnten ihren Gürtel würdevoll überreicht bekommen. Geprüft wurden erst Kinder und Jugendliche, anschließend fand auch die Prüfung für die Erwachsenen statt.

Am Samstag 04.12. haben unsere beiden Trainer Kathrin Ambrassat und Max Paulfranz ihre Prüfung zum 1.Meistergrad sehr erfolgreich abgelegt. Sie zeigten eine stolze Leistung, was ihnen auch von allen Prüfern bestätigt wurde. Jochen Paulfranz gehörte an diesem Tag zum Prüfungsausschuß gemeinsam mit Prüfungsreferent Axel Geier, sowie Daniel Händel, der wie auch unser Jochen Träger des 4.Meistergrad ist.

Am 14.12. endete der Drachenkids-Grundkurs nach den geplanten 10 Kursstunden und die Kinder waren sehr begeistert. Die ersten Anmeldungen für den Aufbaukurs ab Januar wurden dann auch schon aufgeregt abgegeben.

Zum Jahresabschluss am 31.12. und schon fast als „alter Brauch“ haben sich ein paar wettkampfinteressierte zum Sparringstraining „Silvesterballern“ getroffen und das alte Jahr aus der Halle gekämpft! Sehr viel Spaß und keine Verletzungen waren das Resultat.

Jochen Paulfranz
Abteilungsleiter Kampfsport

2021 – Normalität sieht anders aus!

Auch weiterhin bestimmte das Wort – Corona – unser tun und handeln. Ausgebremst, eingeschränkt, aber als Einzelkämpfer, Kleinstgruppe, oder Laufteam sind wir draußen an der frischen Luft sportlich sicher unterwegs gewesen.
Auch wenn zwangsweise das Miteinander bei Laufevents nur eingeschränkt in der 2. Jahreshälfte möglich war, haben wir das Beste aus dem vergangenen Jahr herausgeholt. Uns wiederkehrend bewegt und auf unterschiedlichen Strecken den inneren Schweinehund bekämpft.

So ist hier zusammengefasst von einigen unserer „Interessanten Laufveranstaltungen 2021“ zu berichten.

Nachdem der HUK Neujahrslauf von Run+Bike Coburg nur virtuell stattfand, haben wir unterschiedliche Berge bezwungen. Thorsten erklomm den Muppberg. Verena, Bernhard, Martin und ich den Bausenberg.

Nachdem das SG Tennisheim als zentraler Treffpunkt unserer Lauf-Aktivitäten durch Corona-Vorgaben und den Arbeiten in und um die Alm herum nicht genutzt werden konnte, starteten wir Anfang des Jahres direkt ab Festplatz Oeslau, oder Kreisel Mönchröden (Datox).

Es gab aber auch alternative Bewegungsmöglichkeiten.

Da standen manche unter Hochspannung, hatten zu wenig Energie, oder fühlten sich wie Richard schmerzfrei und jung wie 35.

Nachrichten zu Corona:
Hamburg – Joggen nur mit Maske! Polizei klärt Sportlerin auf.
Bayern – Ich darf mit dem Auto zu den Eltern fahren. Nach 22 Uhr aber nicht mehr zurückfahren.
Aber zurück joggen ist erlaubt!

Weiter ging es virtuell...

Und Läufer sind ja kreativ!

So wurden die ausgefallenen Events wieder in Eigenregie abgehalten und erlaufen. Immer an der frischen Luft.

Den ausgefallenen Obermain Marathon haben wir auf der 12km-Strecke in Staffelstein mit Helmuts Fahrradbegleitung nachgeholt.
Leider konnte anschließend die Therme nicht genutzt werden.

Dann kamen Lucas-Cranach-Lauf und Maisel-Fun-Run an die Reihe. Alle Läufe für einen guten Zweck!

Da wurden beim Maisel-Run insgesamt 12.598€ für die Laureus Stiftung erlaufen.

Nachdem ich am Goldbergsee diesmal alleine laufen musste, waren wir danach wieder in der Rosenau gemeinsam unterwegs.

Ob der Wegweiser nun gehalten oder verschoben werden sollte, bleibt der Betrachtung überlassen.

Nun starteten die Impfungen und so beteiligte sich nach und nach das gesamte Laufteam an den Möglichkeiten sich selbst und die Allgemeinheit zu schützen. Aktuell sind jetzt fast alle schon geboostert.

Dann haben wir uns mal wieder ins Auto gesetzt und sind zur Ködeltalsperre aufgebrochen. Es ist immer wieder ein Erlebnis zusammen die unterschiedlichsten Strecken zu erleben und erlaufen.
Und ob nun 16 wie Lars, oder 61 wie Tolis... laufen geht immer!

Es wurde heiß und bevor Lars nach Amerika aufbrach, konnten wir noch den neuen Biergarten von Spatzl & Spezl genießen.

Natürlich erst nach dem Lauf, diesmal in größerer Runde und nur mit alkoholfreien Getränken...

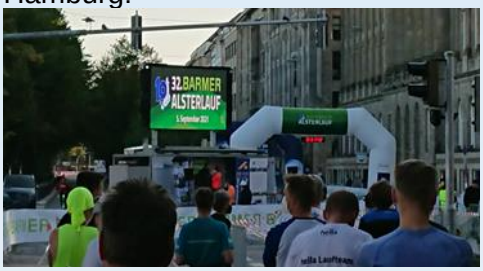
Run and Bike war sehr eingeschränkt nachgefragt und so unternahmen nur Helmut und ich einen Trip Richtung Stausee und zurück.

Anschließend kam die Urlaubszeit und es wurde wieder Event-lastig und zwar virtuell und im Original.

Dresden:

Kronach:

Hamburg:



Aber immer Pandemie-konform!
Ob nun erfolgreich, schnell, ausdauernd, oder nur dabei – wichtig ist es, sich aufzuraffen, anzuziehen und loszulaufen.

Es gibt ja auch Ziele danach.

Und ich bin immer wieder begeistert, wie schön es doch ist, bei jedem Wetter mit den Laufkollegen zu starten um Weg und Strecke zu bewältigen. In Gemeinschaft, miteinander, mit Unterhaltung, vergehen die Kilometer wie im Flug und so sind diese Treffen für mich ein wiederkehrendes Event und das Highlight der Woche.

Für viele Sportarten gibt es eine Saison, einen Zeitraum, der nur Teile des Jahres abdeckt.
Wir Läufer sind ganzjährig aktiv!
Wir brauchen auch keine große Ausstattung, Sportgeräte oder Räumlichkeiten. Ein Paar gute Laufschuhe und los geht es.

So erlaufen wir uns das Jahr und als Abschluss haben wir wieder einen Silvesterlauf in kleinstem Kreis ausgerichtet.

Und mit Kaffee, Glühwein, Kuchen und Laugengebäck das Jahr 2021 gemütlich ausklingen lassen.
Und das noch bei schönstem Wetter!

Gemeinsam „bewegen“ ist toll.

Jetzt sind wir gespannt, was das Jahr 2022 so bringen wird. Mehr „Normalität“, ereignisreiche Tage und Wochen, neue Events, Höhen und Tiefen?
Hoffentlich eine Zeit, die wir gesund und rundum glücklich erleben können.

Thomas Bräutigam
Ansprechpartner Laufgruppe

Obwohl im Jahr 2021 auch weiterhin das Thema Corona eine große Rolle gespielt hat, gab es für die Tanzgruppen einige Highlights.
Zum einen den Sommerabschluss der Tanzabteilung. Hier wurde sich zum gemeinsamen Tanzen und anschließendem Eis essen auf dem Hartplatz vor dem Olympiazelt getroffen.

Wie in jedem Jahr fanden auch in diesem wieder ein paar Trainerinnen-wechsel in den einzelnen Gruppen-statt.
Nachfolgend die einzelnen Berichte der Gruppen, in denen die Trainerinnen berichten, wie sie das Jahr 2021 erlebt haben.

Mäuse (3-5 Jahre)

Spielerisch lernten auch im Jahr 2021 die Tanzmäuse wieder viele tänzerische Grundlagen, welche dann in kleineren Choreographien angewandt wurden. Diese Choreographien tanzten die Mäuse anschließend zu Kinderliedern aber auch zu aktuellen Hits. Leider konnte keiner dieser Tänze vor großem Publikum vorgeführt werden. Die Mäuse studierten einen einfachen Tanz für die DTB Dance Challenge ein, welcher zumindest auf Facebook und Instagram zu sehen war. Anfang des Jahres starteten die Tanzmäuse online über Zoom in das Training. Im Sommer konnten sich die Teilnehme-rinnen endlich wieder persönlich sehen. Zudem gab es Ende Juli auch zwei Trainerwechsel, sodass neue Ideen in die Tanzgruppe kamen. Wir mussten uns von Mareike sowie Lisa verabschieden, welche aus beruflichen Gründen leider keine Zeit mehr hatten. Dafür durften wir Enya sowie Melina als neue Trainerinnen begrüßen. Im Laufe des Jahres 2021 durften die Tanzmäuse einige besondere Tanzstunden erleben. Beispielsweise besuchten wir zum Sommerabschluss die Eisdiele oder feierten zu Halloween eine kleine Party, auf der die Tanz-mäuse die Möglichkeit hatten, sich zu verkleiden.

Für das neue Jahr sind alle Mäuse höchst motiviert mit der Hoffnung endlich die erlernten Tänze vor großem Publikum vorführen zu können.

Minis (6-10 Jahre)

Zu Beginn des Jahres hat die Tanzgruppe Minis noch in einer kleinen Gruppe online trainiert. Als die Kinder nach Ostern wieder auf dem SG-Sportgelände tanzen durften, füllte sich die Gruppe rasch wieder auf 25 Kinder auf.
Endlich kam dann auch wieder ein Anreiz zum Trainieren dazu, so filmten die Minis den Tanz der DTB Dance-Challenge um ihn mit anderen Tanz-gruppen der SG Rödental im Internet zu veröffentlichen. Im August folgten dann Auftritte beim Möbelhaus Hof-mann und auf einem privaten Geburtstag bei dem die 25 Kinder mit ihren Tänzen „Rapunzel“ und „better when i‘m dancing“ begeistern konnten. Leider wurden weitere Auftritte aufgrund der aktuellen Situation abgesagt.

Beim Sommerabschluss der Tanzgruppen zeigte jede Gruppe ihren aktuellen Tanz, die Minis zeigten hier ebenfalls den Tanz „better when i'm dancing" und bekamen zur Belohnung ein leckeres Eis.
Nach den Sommerferien machten dann die Turnhallen wieder auf, was bei den Kindern auf große Begeisterung stieß.
Im Oktober übten die Minis sehr motiviert für die Aktion #SayHi von Kika. Hierbei ging es darum, ein Zeichen für Freundschaft und gegen Mobbing zu setzen. Die Kinder studierten einen vom Kika vorgegebenen Tanz ein und sendeten ein Video an die Redaktion. Das Video kam sehr gut an und wurde nicht nur auf der Internetseite des Senders hochgeladen, sondern bekam sogar eine kurze Sendezeit im Fernsehen.
Für den Bewegten Adventskalender studierten die Kinder Ende des Jahres noch den Tanz „Der Nikolaus will tanzen" ein.
Die Minis blicken auf ein Aufregendes Jahr zurück und hoffen im neuen Jahr wieder öfter zeigen zu können was sie alles können.

Beat ya feet (11-14 Jahre)

Die Tanzgruppe „Beat ya feet" hat das erste halbe Jahr noch online zusammen getanzt. Die Abwechslung im Alltag und die Bewegung machte uns und den Mädels viel Freude. Verständlicherweise war die Gruppe beim Online-Training etwas kleiner als normal, da die Mädels aufgrund des Lockdowns bereits sehr viel Zeit beim Home-Schooling vor dem Laptop verbrachten.
Wir übten die Tänze „Savage Love" und „Castles", die die Mädels bereits in der Halle beim Live-Training lernten. Die neuen Tänze „Head Shoulders Knees and Toes" und „Hoch" kamen beim Online-Training als neue Choreografien dazu.
Schwierig war es beim Online-Training, dass man die Bewegungen aufgrund der kleinen Bilder und der teils störenden Internetverbindung nicht genau erkennen konnte. Trotz den schlechten Bedingungen hatten wir viel Spaß beim gemeinsamen Training und umso größer war die Freude als wir uns Mitte Juni wieder beim SG-Gelände zum Training treffen konnten.
Dort nahmen wieder mehr Mädels am Training teil und es gab eine neue Choreografie auf das Lied „Papa".

Die älteren Tänze haben die Mädels dann beim Sommerabschluss vor den anderen Tanzgruppen vorgeführt. Als es wieder kälter wurde, zogen wir in die Martin Luther Halle um, dort kam dann Lea-Alicia als neue Trainerin dazu und ersetzt so Annika.
Da sich die Corona-Situation verschlimmert hat, sind wir wieder auf das Online-Training umgestiegen.
Wir hoffen, die Lage erlaubt es uns mit den Mädels wieder in der Halle zu trainieren und freuen uns auf ein gemeinsames Jahr voller Freude am Tanzen.

Teens (15-18 Jahre)

Die erste Hälfte des Jahres wurde nur sehr wenig trainiert. Aufgrund

der geringen Teilnehmerzahl wurden ab September die Gruppen Teens und Modern Dance zusammengelegt. Weitere Infos und Höhepunkte der Gruppe sind unter der Zusammenfassung der Gruppe Modern Dance zu finden.

Modern Dance (ab 18 Jahren)

Von Jahresbeginn bis Anfang Juni trainierten wir wegen Corona online. Danach konnten wir uns draußen endlich wiedersehen und live trainieren. Ende August haben wir dann das gelernte immerhin intern bei dem Sommerabschluss zeigen können. Im August zeigten wir unsere Tänze dann noch auf einer Hochzeit und beim Sommerfest vom Möbelhaus Hofmann.
Ab September trainierten wir wieder im Gymnastikraum. Die beiden Gruppen Modern Dance und Teens haben sich ab September zusammengeschlossen, da Aufgrund von süßem Nachwuchs und Schulthemen nicht mehr alle Teilnehmerinnen am Training teilnehmen konnten. Mitte Oktober haben wir unseren ersten gemeinsamen Tanz der Hoffnung bei der Sportgala des Casimiraniums in Coburg gezeigt.

Zusammen trainierten wir unter Beachtung der sich gefühlt täglich ändernden Corona-Regeln bis Ende November noch live im Gymnastikraum. Zum gemeinsamen live Abschluss zeichneten wir noch unseren Tanz „Together despite distance“ für den Adventskalender auf, um anschließend aufgrund der Corona-Lage das Jahr mit Online-Training zu beenden.

Für das neue Jahr gibt es eine Erneuerung im Tanzangebot. Lasst euch überraschen.
Zu Guter Letzt wollen wir uns bei allen Trainerinnen und Betreuern, die mit so viel Herzblut ihre Gruppen leiten, bedanken, ohne sie wäre dieses Jahr vieles nicht möglich gewesen.

Natalie Pöpperl und Lena Matysek
Abteilungsleiterinnen Tanzen

Entwicklung oder zurück zum Anfang

Aufgrund der Pandemie konnte den Aktiven der Schwimmabteilung wieder nur online ein Athletiktraining angeboten werden. Ab dem Frühjahr wurden alle Möglichkeiten eines Lauf- und Athletiktrainings im Freien genutzt, bis im Juni wieder ein Schwimmtraining (2x pro Woche mit einer kleinen Gruppe auf einer öffentlichen Bahn) im Coburger Freibad angeboten werden konnte.
Im Juli durften wir dann endlich auch wieder in unser Hallenbad nach Rödental. Die mögliche Anzahl der Schwimmer pro Bahn wurde begrenzt und die Öffnungszeiten verkürzt. Dies tat jedoch dem Umstand, wieder seinen Sport nachgehen zu können keinen Abbruch.
Es wurden auch sofort Kurse angeboten, die natürlich bis auf den letzten Platz gefüllt waren.
Im September und Oktober besuchten wir mit kleinen Gruppen 2 Veranstaltungen, nur um wieder ein Wettkampfgefühl zu entwickeln.
Weitere Aktionen waren die Teilnahme an den Rödentaler Stadtmeisterschaften in der Leichtathletik (Kinder) sowie der jährliche Hüttenputz des SG Jugendheimes in Weißenbrunn (Eltern). Am 1. Dezember wurde dann leider wieder das Hallenbad geschlossen, sodass wir keine weiteren Schwimmkurse mehr anbieten konnten bzw. bestehende Kurse nicht beenden konnten.
Das hatte leider zur Folge, dass die Eltern ihre Kinder bei anderen Vereinen angemeldet haben.

Die Wettkampfmannschaft trainierte im Dezember in Bamberg und Staffelstein. Da diese Bäder von der Öffentlichkeit gut besucht waren und dort auch viele Schwimmkurse angeboten wurden, konnten wir nur ein sehr begrenztes Trainingsprogramm durchführen.
In der Pandemie haben wir etliche aktive Freizeitschwimmer verloren, aber nur wenige neue hinzugewinnen können. Besonders hart trifft es im Verhältnis die Wettkampfmannschaft. Gab es vor der Pandemie noch 35 lizensierte Wettkampfschwimmer, sind es aktuell nur noch 14. Erschwerend kommt dazu, dass durch fehlende Kurse (Kinder werden bei anderen Vereinen, die aufgrund der Öffnung ihres Hallenbades Kurse anbieten können, angemeldet) der Nachwuchs größtenteils weggebrochen ist, sowohl für den Freizeitsport, als auch für den Wettkampfsport.

Oliver Schuller
Abteilungsleiter Schwimmen

THEATER

Wieder ist ein Jahr vergangen in dem die SG-Theatertage nicht stattfinden konnten. 2022 ist dann mittlerweile das fünfte Jahr in Folge und wir hoffen, dass wir 2023 endlich wieder die Bühne im Olympiazelt aufbauen und mit neuem Leben füllen können.

Dafür suchen wir weiterhin nach verborgenen Talenten für vor und hinter der Bühne. Wer mit uns schon jetzt die Theatertage 2023 vorbereiten will, meldet sich bitte gerne bei den Abteilungsleiterinnen oder jedem anderen der Theaterabteilung.

Drückt uns die Daumen, dass wir euch hoffentlich nächstes Jahr wieder zum Lachen bringen können!

Eure Theaterabteilung

Ligenbetrieb 2020/21

Nachdem der BTTV die Saison 2020/21 am 13.03.21 pandemiebedingt abgebrochen hatte und die Spielzeit für ungültig erklärte, hieß es für uns, die Truppe zusammenzuhalten und für die neue Runde zu planen. Ab 18.06.21 konnten wir endlich wieder trainieren. Dazu musste das Hygienekonzept aktualisiert, „Doodlelisten“ entworfen und die Rangliste neu erstellt werden. Als dann die Sommerferien begannen, waren wir sehr dankbar, dass es uns die Stadt Rödental ermöglichte, in der Goebelhalle weiter zu trainieren und es uns die DJK/TSV Rödental erlaubte, dafür ihre TT-Tische zu benutzen.

Besonders hart traf es in der Zeit von Corona unsere Jugendabteilung. Ein großer Teil der Jugendlichen wechselte in den Erwachsenenbereich und manche beendeten ihre Tischtenniskarriere, so dass aus 5 Teams aus der alten Saison, in der neuen Saison lediglich eine Mädchen- und eine Jungenmannschaft übrig blieben.

Unseren Übungsleitern Uwe Hartel, Fabian Markert und Niklas Weisser ist es aber gelungen, im Jugendbereich einen neuen Aufwärtstrend einzuleiten. Durch Werbeaktionen in den Schulen, konnten trotz widriger Pandemieumstände neue Kinder über „Sport- nach Eins“ gewonnen werden, so dass es mit neuem Nachwuchs jetzt wieder deutlich rosiger aussieht. Erfreulichen Anteil daran haben auch unsere beiden neuen Übungsleiterassistentinnen Sophie Treuter und Nina Steckmann.

Ligenbetrieb 2020/21

Herren

Als am 25.11.21 der Bayerische Tischtennisbund alle Verbandsspiele auf Grund der Pandemie aussetzte, traf es unsere Abteilung doppelt schwer. Zum einen war die Enttäuschung groß, unserem Sport nur noch eingeschränkt nachgehen zu können, zum anderen der Ärger darüber, dass manche Mannschaften gerade, teils unerwartet, erfolgreich spielten und dieser Lauf nun abrupt unterbrochen wurde.

In der Bezirksoberliga belegt unsere 1. Mannschaft verlustpunktfrei mit neun Siegen Platz 1 und konnte die Herbstmeisterschaft feiern. Das Team zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung, wobei das vordere Paarkreuz mit Benni Jahn und Hannes Drotleff herausragte. Bis auf das Auswärtsspiel in Lettenreuth wurden alle Partien klar gewonnen. Beim starken Aufsteiger verlor man zwar sechs Partien mit 2-3, konnte aber am Ende mit 9-7 den Sieg feiern.

Die 2. Mannschaft litt in der Vorrunde unter großen Personalproblemen, insgesamt sprangen sechs Ersatzspieler aus unteren Teams in die Bresche. Nachdem gegen den großen Favoriten Untersiemau verloren wurde, konnten alle folgenden Partien siegreich gestaltet werden, so dass man in der Tabelle an Untersiemau vorbeiziehen und ebenfalls die Herbstmeisterschaft feiern konnte.

In der gleichen Liga agierte auch die 3. Mannschaft. Von Anfang an wussten die Jungs, dass es schwer werden würde die Klasse zu halten, zumal man häufig ersatzgeschwächt antreten musste. Doch durch eine Serie von drei Siegen in Folge gegen Thann, Wohlbach und Meeder kann das Team auf dem Relegationsplatz überwintern.

Ähnliche Voraussetzungen galten für die 4. Mannschaft in der Bezirksklasse A. Man startete mit drei klaren Niederlagen und immer wieder mussten Stammspieler ersetzt wer-

den. Doch dann begann die Aufholjagd und ebenfalls nach drei Siegen erreichte man das Mittelfeld der Tabelle.
Auch für die 5. Mannschaft, in der einige ehemalige Jugendspieler integriert wurden, lief es zu Beginn der Saison nicht gerade hoffnungsvoll. Mehrere Niederlagen mussten verkraftet werden, aber schließlich stabilisierte sich das Team und katapultierte sich durch zwei Siege und zwei Unentschieden auf einen Mittelfeldplatz.

Aus personellen Gründen mussten wir die ursprünglich gemeldete 7. Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurückziehen und auch die 6. Mannschaft hatte Probleme immer komplett anzutreten, so dass sie in der Bezirksklasse D den letzten Tabellenplatz belegt.

Es spielen:
1. Mannschaft (Bezirksoberliga):
Benjamin Jahn, Hannes Drotleff, Jan Schwadtke, Oliver Grambs, Niklas Weisser, Christian Kreuz;
2. Mannschaft (Bezirksliga):
Peter Steckmann, Andreas Reichert, Uwe Hartel, Niko Steckmann, Jan Stippich, Nico Philipowski;
3. Mannschaft (Bezirksliga):
Stefan Schelhorn, Johannes Weisser, Paul Schemberger, Oleg Bauer, Andy Bonk, Werner Mex, Alexander Reichert;
4. Mannschaft (Bezirksklasse A):
Lothar Oppel, Christian Tauber, Jörg Rehs, Tino Schilling, Konstantin Schemberger, Hans-Joachim Lieb, Sven Faber;
5. Mannschaft (Bezirksklasse B):
Waldemar Schneider, Victor Kraus, Jonathan Klee, Carsten Schneider, Paul Hartel, Markus Badewitz, Talida Reumschüssel, Olaf Tendera;
6. Mannschaft (Bezirksklasse D):
Jens Klee, Otmar Oppel, Timo Oppel, Brigitte Reitzler, Daniel Mex, Herbert Wiegand, Markus Ziffra, Luca Bredow, Stefanie Mahr, Jonas Vollrath, Max Schneider, Jonas Hummel;

Damen
Nach ihrem Aufstieg in die Bezirksklasse A gewann unsere junge Mannschaft gleich das erste Spiel gegen Tiefenlauter, agierte danach, auch durch wechselnde Besetzungen bedingt, ein wenig glücklos und findet sich zur Zeit am Ende der Tabelle wieder.
Es spielen:
Talida Reumschüssel, Nina Steckmann, Antonia Burlyaev, Brigitte Reitzler, Anna Merkel, Pauline Blümig, Sophie Treuter, Stefanie Mahr

Zu Beginn der neuen Saison hätte wohl niemand gedacht, dass die Pandemie uns und unseren Sport noch einmal so hart treffen würde.
Dazu kamen noch Krankheits- und Verletzungsfälle, so dass es oft nur durch die Hilfe von Ergänzungsspielern möglich war, komplett anzutreten. Vielen Dank allen Mannschaftsführern und Spielern, vor allem auch an die, die in anderen Teams einsprangen. Spitzenreiterin dabei war unsere Talida Reumschüssel, die in der ausgesetzten Vorrunde auf insgesamt 15 Einsätze kam, davon neun in außerhalb ihrer Stammmannschaft.

Jugend
<u>Mädchen</u>
Unsere Mädchenmannschaft tritt wieder in der höchsten Bayerischen Liga, der Verbandsliga Nord an. Welche Spuren die Pandemie hinterlassen hat, zeigt sich hier am deutlichsten. In dieser Klasse treten insgesamt nur drei Teams an. Dabei verloren unsere Mädels gegen den großen Favoriten Bad Königshofen klar und gegen Wombach sehr knapp und unglücklich.

Es spielen:
Linnea Reumschüssel, Anonia Burlyaev, Anna Merkel, Pauline Blümig

Jungen
Die neu formierte Jungenmannschaft geht in der Bezirksliga Gruppe 1 an den Start und belegt dort einen erfreulichen Mittelfeldplatz.

Es spielen:
Luca Bredow, Jonas Vollrath, Max Schneider, Fabian Rube, Felix Büchner, Felix Schneider Justus Weiß, Marlon Zimmermann

Vereinsleben

Nachdem auch 2021 wieder weder Sommerfest noch Weihnachtsfeier stattfinden konnten, hoffen wir auf das Comeback der Feiern im nächsten Jahr.
Unserem Übungsleiter Fabian Markert gelang es wenigstens am 21.11.21 die Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Jugend in unserer Halle auszutragen.

Ein sehr großer Dank geht an unsere Übungsleiter, Uwe Hartel, Fabian Markert, Niklas Weisser, Nina Steckmann und Sophie Treuter. Ihnen ist es durch ihren Einsatz trotz Hindernissen gelungen, viele neue Spieler für die Jugendabteilung zu gewinnen und einen regelmäßigen Trainingsbetrieb aufrechtzuerhalten.
Ganz großen Dank auch an Jan Schwadtke, der für die Erstellung der Ranglisten, viele Telefonate führte und ständig nach einer guten Lösung für die Abteilung, aber auch für jeden einzelnen suchte. Er kümmerte sich außerdem um das Hygienekonzept der Abteilung und die Doodlelisten für den Trainingsbetrieb und war für viele internen Probleme ein geduldiger Ansprechpartner.
Danke auch an die Vereinsführung, die stets ein offenes Ohr für unsere Belange hatte und die Abteilung immer unterstützte.

Christian Kreuz
Abteilungsleiter Tischtennis

Eigentlich war das Turnerjahr 2021 fast eine Kopie des Vorjahres, denn erneut waren wir zu Zwangspausen verdonnert, in denen wir Woche um Woche hofften, dass wir endlich wieder Sport treiben können.
Diverse Online-Angebote der einzelnen Gruppen waren im Vorjahr noch ganz gut besucht, wurden aber nun mit anhaltenden Coronabeschränkungen immer unattraktiver. Die Möglichkeiten des Internet können eben doch nicht alles ersetzen >>> gut so!
Ohne zu wissen, wie sich die Virussituation entwickeln wird, hatten wir uns dennoch einige Aktionen in unserem Turnerjahr vorgenommen.
Vor allem war es uns allen sehr wichtig die Stadtmeisterschaften Turnen durchführen zu können. Der geplante Termin Anfang Mai war nicht zu halten, und so haben wir diesen kurzerhand in den November verschoben, in der Hoffnung, dass im Spätherbst alles besser ist. Trotz härter werdenden Einschränkungen und dauernder Maskenpflicht konnten wir unser Ziel erreichen. ALLE Turnerinnen und Turner waren froh sich nach 2-jähriger Wettkampfabstinenz endlich wieder den Kampfgerichten stellen zu können. Ein echt tolles Erlebnis.
Mit einem Ball-Aktionstag in der Martin-Luther-Halle und dem Kinderturntag in der Franz-Goebel-Hallen hatten wir zwei weitere tolle Angebote in unserem Jahreskalender. Unter der Leitung von Carola Fricke und ihrem Team konnten beide wie geplant stattfinden und wurden auch jeweils sehr gut angenommen. Da wir unsere Übungsleiterneujahrsfeier im Januar leider ausfallen lassen mussten, haben wir diese ebenfalls verlegt. Anfang Juli trafen wir uns wieder zu einer kleinen Wanderung vorab, um schließlich am Abend im SG-Treff gemütlich zusammen zu sitzen.

Den Jahresabschluss sollte natürlich unser Schauturnen sein. Im Juli bildete sich der Arbeitskreis und beriet in diversen Sitzungen ob und wie die Veranstaltung im Jahr 2021 durchführbar ist. Aufgrund der strengeren Abstands- und Zutrittsbeschränkungen ab November wurde der Entschluss gefasst ein weiteres Jahr auf die Durchführung unserer Traditionsveranstaltung zu verzichten. Aus dem Antrieb heraus sich nicht ein weiteres Jahr ohne „Abschluss“ in die Winterpause zu verabschieden, wurde die Idee des „bewegten Adventskalender“ geboren. Ab dem 1. Dezember waren nun täglich Beiträge unserer Turn- und Tanzgruppen über Facebook und Instagram zu sehen. Ein großes Dankeschön gilt hier Laura Streng vom SocialMedia-Team der SG, die für die technische Umsetzung sorgte.

Wie es unseren einzelnen Gruppen im Jahr 2021 ergangen ist, erfahrt ihr in den folgenden Gruppenberichten:

Babys in Bewegung – Boom auch während Corona und der Kinderturn-Club bleibt lebhaft

Mit fünf wöchentlichen Kursen im Babyturnen und zwei Eltern-Kind Stunden ging das umfangreiche Angebot im Alter von 4 Monaten bis 3 Jahre bei der SG 2021 weiter.
Für viele Familien mit einem Neugeborenen war die Babystunde die erste Anlaufstelle, da die Familien noch keinen Kontakt zu anderen Familien und Kindern durch den Lockdown hatten. So wurde sich rege online ausgetauscht, genauso wie in der Turnhalle gesungen, Babygymnastik und Massagen mit dem Baby durchgeführt.

Ergänzt wurde das Angebot durch Mama-Kind Aerobic mit Natalie Pöpperl.

In allen Kinderturngruppen wurde Fasching gefeiert – online zu Hause, aber auch dabei hatten viele Familien Spaß in ihrem Wohnzimmer zu turnen, andere scheuten die digitale Turnstunde und warteten auf Turnen in der Halle. Sogar Taffi – unser Turn-Club Maskottchen- hat uns beim Online Training besucht.

Ab Juni 2021 ging es ins Freie und wir nutzten die Tennisplätze für unser Outdoor Training mit den Eltern-Kind Gruppen. Weil so viel ausgefallen ist, wurde den ganzen Sommer über eine Turnstunde angeboten und von den Familien auch angenommen – trotz Ferien.
Im Herbst kamen wieder neue Regeln, medizinische Maske reichte, 3G Regel ab Inzidenz über 35! Danke an Ulli Gehrlicher und Michael Scheler für die rasche Weiterleitung der Neuerungen während Corona. Nur so konnten wir alles umsetzen, was uns abverlangt wurde.
Die Familien wurden während der ganzen Krise von Carola und dem Turnteam telefonisch und über social media betreut und so blieb keiner auf der Strecke.
Ein Highlight im tristen Corona-Alltag war der Tag des Kinderturnens, den wir am Sonntag, 14. November in der Franz-Goebel Halle durchführen konnten.

Um die 50 Familien und viele Helfer hatten Spaß bei tollen Geräteaufbauten und einem herausfordernden Turntest. Strahlende Kinderaugen wohin man schaute – mit Abstand natürlich!

Unsere gemischte Gruppe fit for boys und girls mit Kindern aus allen Grundschulen Rödentals war sehr flexibel und verlegte das Training auch auf die Tennisplätze und trainierte statt Reck und Schwebebalken nun Ausdauer und Koordination mit Lauftraining und Ballsport. Der Nachholbedarf an Bewegung war groß und wir konnten erstmal nicht alle Kinder aufnehmen und hatten sogar Wartelisten.
Wieder in der Halle im Herbst, folgten tolle Turnstunden: der Aktionstag mit den Abteilungen Volleyball, Tischtennis und Basketball war attraktiv für viele Schüler und Schülerinnen, die anderen Sportarten auszuprobieren.

Bevor im November wieder alles geschlossen wurde, feierten wir noch eine tolle Halloween-Turnstunde.

Erfreulich ist, dass unsere jungen Trainerinnen alle mit ihrem eigenen Nachwuchs (teilweise mit 2 Kindern) unsere Gruppen besuchen und weiterhin als Trainer und Helfer zur Verfügung stehen.: Vielen Dank an Fiorella, Nina, Nadia, Nadja, Julia und Natalie und alle Trainer/innen und Helfer/innen vom Kinderturn-Club!

Erwähnenswert ist auch, dass die Coronazeit von einigen für Weiterbildung genutzt wurde und wir z.B. Christopher Fricke als frischen Übungsleiter gewinnen konnten.
Ich wünsche uns allen weiterhin viel Erfolg und bedanke mich bei dem tollen Team!

Carola Fricke,
Leiterin Kinderturn-Club

Mädchenturnen 5-8 Jahre / Kleinkinder 3-5 Jahre

Nach langer Coronapause fingen wir mit einer lustigen Faschingszoomturnstunde im Kinderturnen wieder an.
Leider gefielen die Zoomstunden nicht jede Familie und wir waren alle froh, Mitte Juni wieder in der Martin-Luther-Halle turnen zu können!!!
Leider hat man die 7 Monate Zwangspause am Leistungspegel der Kinder bemerkt, kein Wunder!
Meine Helfer und ich waren uns einig, in den Sommerferien das Defizit wieder einigermaßen aufholen zu können, da Dank der Stadt die Turnhallen auch in den Ferien geöffnet waren.
Ein Highlight 2021 war das gemeinsame Eisessen in der Eisdiele, die Stadtmeisterschaften im November und der bewegte Adventskalender.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Übungsleitern Fiorella, Laura, Nadja und Natalie.
Ganz besonders bei Doris, die mich jahrelang regelmäßig und zuverlässig unterstützt hat!
Eure Annette

Nachwuchsfördergruppe weiblich 5-10 Jahre

Auch das Turnjahr 2021 war leider wieder stark von Corona geprägt – aber wir haben das Beste daraus gemacht! Ab dem Sommer haben wir uns mit den Kindern intensiv auf die Stadtmeisterschaften im November vorbereitet. Und es hat sich gelohnt: alle Mädchen haben tolle Platzierungen erturnt und waren stolz auf die eigene Leistung und die Medaille.
Hoffen wir, dass wir bald wieder etwas mehr Alltag mit ganz normalen Trainingsstunden und Wettkämpfen zurückbekommen – es fehlt uns allen so sehr!

Doris Brockardt-Riemann, Luisa Hennig, Isabell Schirner

Leistungsaufbauriege weiblich

Im letzten Jahr haben die Mädchen der Leistungsaufbauriege (6 - 14 Jahre) für die Stadtmeisterschaften mit viel Fleiß geübt und hatten viel Spaß dabei. Weiter so.
Beim "Zoomen" ging es vor allem um das Miteinander und somit wurden die Mädchen mit ihren Lieblingsübungen mit eingebunden. Feuer, Wasser, Luft durfte auch hier nicht fehlen.
Das Zoom-Training war dennoch nicht so beliebt, wie das Training das jetzt wieder anfing:
Dienstag 17.30 - 19.00 Donnerstag: 16.00 - 17.30 in der Martin-Luther-Halle

Schöne Grüße
Stefanie Werner-Woytalla

Leistungsriege weiblich

Das Jahr 2021 startete leider wieder mit wenig Turntraining, da noch immer Corona war und damit verbundene strenge Regeln galten. Somit

konnten wir nicht wie gewohnt in der Halle starten und auf die Wettkämpfe trainieren.
Deshalb mussten wir kreativ werden und es kam zu gemeinsamen Online-Trainingseinheiten zuhause und zu gemeinsamen Team-Sport-Challenges. In diesen mussten verschiedene Übungen in einer bestimmten Anzahl (z.B. 300 Situps in einer Woche) erfüllt werden. Jeder war mit Engagement dabei und trug zum Bestehen der Herausforderungen bei. Als Belohnung und Stärkung des Teamgeistes kamen die Trainerinnen mit einer kleinen Überraschung bei jeder persönlich vorbei.
Im Sommer konnten wir dann endlich wieder gemeinsam trainieren. Zwar waren die Hallen immer noch geschlossen, aber wir nutzten die Outdoor- Sportanlage der SG Rödental, um uns auf das bevorstehende, hoffentlich normale, Turntraining vorzubereiten.
Endlich wurden die Hallen wieder geöffnet und das richtige Training konnte beginnen.
In dieses starteten wir hoch motiviert und voller Begeisterung.

Im September 2021 fanden die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Wiesbaden statt, bei denen Alina Gerber teilnehmen durfte.

Die Vorbereitungsphase war zwar kurz, aber Alina wollte dennoch mitmachen. Auf dem Trainingsplan standen Leichtathletik und Turnen. Es kam zu Höhen und Tiefen im Training und so gestaltete sich auch der Wettkampf. Dennoch ist sie mit einem 31. Platz sehr zufrieden.

Auch für die komplette Leistungsriege standen dann am 13.11.2021 endlich die „Stadtmeisterschaften Turnen“ in der Franz-Goebel-Halle in Rödental an. Es wurde bis zu diesem Tag wie gewohnt dreimal wöchentlich trainiert. Jede Turnerin wollte ihre Erwartungen und Ziele in die Tat umsetzen. Deshalb wurde an jeder Übung bis zum Umfallen trainiert, damit sie perfekt wird. Die Turnerinnen freuten sich darauf ihre Übungen wieder in Wettkampfstimmung und vor Zuschauern vorzuführen.

Natürlich konnte hier auch nicht alles so klappen, wie jede Einzelne es wollte, denn leider kam es zu zwei Verletzungen. Aber insgesamt kann man sagen, dass jede ihr Bestes gegeben hat und stolz darauf war, was sie in der Zeit erreicht hatte.

Als Jahresabschluss steht normalerweise das jährliche Schauturnen an, leider konnte auch dieses 2021 coronabedingt nicht stattfinden. Deshalb wurde die Idee eines bewegten Adventskalenders auf Instagram umgesetzt, für die wir verschiedene Videos gedreht haben. Dies machten wir mit viel Spaß und vielen verschiedenen Ideen.

2021 beendeten wir mit dem Vorsatz uns LK-Übungen zusammenzustellen, um diese im Wettkampfjahr 2022 zeigen zu können. Daher wurden neue Teile ausprobiert und an komplizierteren weiter trainiert.

Wir hoffen darauf, dass im Jahr 2022 wieder alles normal stattfinden kann, also sowohl das Training als auch die Wettkämpfe.

TeamGym Mannschaft

Wenn ich das vergangene Jahr hinsichtlich unserer TeamGym-Turngruppe in ein Wort packen sollte, dann wäre
es das Wort: "ver-rückt".
Es war so ziemlich alles dabei, von Training draußen bei Minusgraden (wobei es hier nur um ein Wiedersehensfreude-Treffen ging), mit Outdoor-Improvisationen, über das erste Training endlich wieder in der Turnhalle mit gefühlt allen Geräten aus den Geräteräumen rausgeräumt bis hin zu erneutem Ruhendstellen des kompletten Trainings. Da waren Online-Trainerfortbildungen, die für mich vorher undenkbar schienen.
Dann doch ein Präsenzlehrgang, über den man sich so intensiv gefreut hat. Alles irgendwie unvorstellbar und sehr emotionsgeladen. Wir vermissen nach wie vor das Ziel auf einen kleinen Wettkampf oder ein bisschen Normalität in dem Ganzen. Wir hoffen so sehr, dass wir zu einem trainingssicheren Zustand zurückfinden können, die Lust auf Turnen bleibt nach wie vor bestehen. Das ist etwas, dass uns verbindet und zusammenhalten lässt.
Wenn wir das Alles in einem Bild ausdrücken sollten, dann dieses hier:

Die TeamGym-Gruppe der Turnabteilung
Sonja Hennig

Ich bedanke mich bei allen Turntrainern und Helfern für ihren stets professionellen und motivierten Einsatz in einem erneut schwierigen Jahr mit vielen Unsicherheiten und Eventualitäten.
Nach Bewältigung dieser Pandemie bin ich überzeugt, dass unsere Gesellschaft derartig verändert ist, dass die deutsche Vereins- und Ehrenamtsstruktur dann starke Einschnitte erlitten hat und sich in vielen Teilen erst wieder neu finden muss bzw. manches vielleicht gar nicht mehr existiert.

Deshalb wünsche ich uns allen, ob aktives oder passives Vereinsmitglied, ob Sportler oder Trainer, dass der überwiegende Teil von uns seiner SG Rödental die Treue hält und damit eine Perspektive schafft für die Zukunft.

Mit turnerischem Gruß,
Steffen Reuß
Abteilungsleiter Turnen

Saisonrückblick 2020/2021

Aufgrund der anhaltenden Pandemie kam eine Saison 2020/21 nicht zustande. Trotz ausgeklügelter Hygienekonzepte kam es kurz vor den ersten Spieltagen zu einer landesweiten Aussetzung des Spielbetriebs. Die Saison fiel ersatzlos aus. Erst im August 2021 ging es für unsere Volleyballer wieder in die Halle. Der Beginn der neuen Saison 2021/22 wurde auf November verschoben und war bereits in den ersten beiden Monaten von zahlreichen Spieltagsabsagen geprägt.

Erfreulich war, dass die gesamte Abteilung weniger mit Abgängen zu kämpfen hatte als mit einem Ansturm im Jugendbereich. Teilweise sind bis zu 20 Zehn- bis Dreizehnjährige bei den „Kleinen“ in der Halle.
Aber auch die U18 kann sich über eine konstante Trainingsbeteiligung von bis zu 15 Jugendlichen freuen.

Jugendarbeit - Spielbetrieb

Die Jugendabteilung ist bei den Volleyballern seit Beginn des letzten Sommers sehr nachgefragt. Sowohl Jungs als auch Mädels können sich dabei nicht nur für das Beachvolleyball begeistern sondern finden auch in der Halle immer mehr Spaß. Interesse am Wettkampfbetrieb haben dabei nicht nur die 10-11Jährigen sondern auch die 7-9Jährigen gezeigt.

Die Wettkämpfe fanden zunächst auf regionale Ebene für die U12 und U13 Kinder statt. Hier wird in gewohnter Weise zunächst auf Kreisebene und dann weiterführend auf Oberfränkischer Ebene bis hin zur Nordbayerischen oder gar zur Bayerischen Meisterschaft gespielt. Diese weiter führenden Meisterschaften sind in der vorhergehenden Saison leider ausgefallen, stehen aber in der aktuellen Saison 2021/22 nun wieder auf dem Programm.
Neu in dieser Saison sind auch Wettkämpfe für U11 Kinder, wobei hier im Vordergrund das spielerische Erlernen des Volleyballsports steht.

Die hohen technischen Ansprüche, wie sie bei den größeren Kindern gestellt werden, sind hier noch nicht gefordert. Hier sollen die Kinder an den Sport herangeführt werden und Lust auf „mehr“ gewinnen.

Des Weiteren konnte im September die Volleyball-Kooperation mit dem Gymnasium Alexandrinum in Coburg realisiert werden. Im Rahmen dieses Sportkurses, werden SchülerInnen durch aktive Spieler der SG Rödental trainiert und hoffentlich die Leidenschaft für den Volleyballsport entfacht.

Beachvolleyball

Die Corona-Welle des Frühjahrs führte dazu, dass erst Anfang Juni der Beachplatz spielfähig gemacht werden konnte.

Ende Juli wurden dann die 12. Stadtmeisterschaften ausgetragen. Trotz teilweise widriger unsommerlicher Wetterbedingungen wurden sowohl die Damen und Herrenspiele als auch der Mixed-Wettbewerb durchgeführt werden.

1. Platz Herren
Matthias Hanstein + Finn Hanstein

2. Damen
Anna-Lena Bartsch + Tanja Forkel

3. Mixed
Heidi Kroß + Till Ennes
Alternative im Frühsommer 2020: Individualsport Federball

Matthias Hanstein
Abteilungsleiter Volleyball

Trotz der umfangreichen Einschränkungen waren auch 2021 die Mitglieder in den Patenschaften wieder sehr aktiv.

Großbaustelle Hütte Rosenau

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten war in diesem Jahr die Hütte Rosenau mit dem Umfeld.
In vielen Arbeitsstunden wurde in der Hütte Rosenau die Küche, die Umkleideräume, Toilettenanlagen und die Flure renoviert. Darüber hinaus wurde der gesamte Biergarten neu gestaltet. Ein großes Dankeschön geht an unseren Präsidenten Thomas Gehrlicher, der all die Arbeiten koordiniert und vielfältig mit angepackt hat.

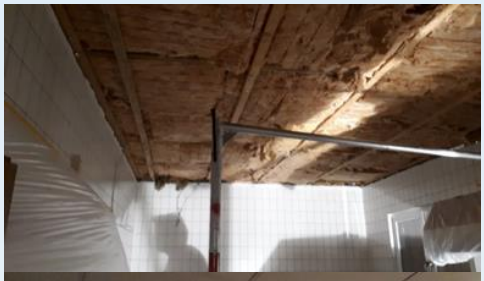
Die folgenden Bilder vermitteln einen kleinen Eindruck von den Arbeiten rund um die Hütte Rosenau.

Große Schäden im Sportheim

Die Jahre nagen am Sportheim. Das Dach ist undicht, die Leitungen sind marode. Im Herbst hatten wir einen großen Wasserschaden durch eine undichte Leitung. Die Schäden belaufen sich auf einen knappen fünfstelligen Betrag.
Darüber hinaus wurde eine Gläserspülmaschine angeschafft.

Treffpunkt SG

Die Decke der Küche im Sportheim wurde erneuert.



Neue Schränke wurden angeschafft.

SG Jugendheim

Das Jugendheim war bis Mitte Juni geschlossen. Danach galten die strengen Coronaregeln. In 2021 wurden nur die notwendigen Instandhaltungsarbeiten gemacht.

Sportanlagen

Die Sportanlagen wurden das ganze Jahr hindurch in einem Top-Zustand gehalten. Unsere Platzwarte und die Fußballer waren immer eifrig am Arbeiten.

Im Frühjahr wurde seitens des Wasserwirtschaftsamtes begonnen die Bäume am Flußufer, die unser Sportheim gefährden, zu fällen.

Die spielfreie Zeit, bedingt durch Corona, wurde genutzt, die Bänke zwischen den beiden Fußballplätzen zu ertüchtigen.

Neues Flutlicht wird angeschafft. Im September konnte der Vertrag für die Anschaffung von LED-Flutlichtern für den Johann-Walter-Platz und dem Hartplatz unterzeichnet werden.

Die Installation erfolgte dann im März 2022.

Vorhaben in den Patenschaften 2022

Für das Jahr 2022 planen wir zwei Investitionsschwerpunkte

Erstens wollen wir die Renovierung des Sportheimes vorantreiben.
Der Renovierungsumfang soll umfassen

- die Erneuerung der Leitungen (Wasser, Heizung)
- Erneuerung des Daches
- Einbau einer Solaranlage mit Ziel energieautark zu werden
- Erneuerung des Putzes

Zweitens in der Bahnhofsfabrik in der Schmiedsgasse in Rödental eine Sporthalle einrichten.
Die Firma Wittig und Paulfranz kaufte das Gebäude der ehemaligen Firma Schneider. Der Backsteinbau war ursprünglich ein Fabrikgebäude der Firma Annawerk. Neben der Sporthalle wird die Firma Wittig und Paulfranz ihren Firmensitz dorthin verlegen. Darüber hinaus sind Wohnungen geplant.

Der Verein kann einen über 300 qm großen Bereich nutzen. Geplant sind dort zwei große Räume einzurichten. Ein Raum ist speziell für das Kampfsporttraining vorgesehen. Der zweite Raum kann von den Gesundheitssportlern, den Rehasportlern, Tänzern oder anderen Gymnastikgruppen genutzt werden.

Werde auch Du Mitglied im Förderverein der SG Rödental und unterstütze die Jugendarbeit des Vereins!
Mitgliedsbeitrag ab 30 €/Jahr, Anmeldungen über SG Geschäftsstelle oder auf der SG Homepage/Förderverein.

Spenden sind herzlich willkommen!

Bankverbindung
Sparkasse Coburg-Lichtenfels
BLZ 78350000
Konto-Nr. 9754706

FÖRDERVEREIN
SG RÖDENTAL

Michael Scheler
1. Vorsitzender

Anschrift

SG Geschäftsstelle
Rosenauer Weg3
96472 Rödental

Kontakt

Telefon	09563 6210
E-Mail	info@sgroedental.de
Internet	https://www.sgroedental.de
Facebook	SG Rödental
Instagram	sg_roedental

SPORTGEMEINSCHAFT
Rödental

Impressum

Redaktion der Texte	Michael Scheler
Design / Satz / Layout	Lukas Oppel
Druck	SG Rödental Geschäftsstelle
Auflage	60 Stück
Ausgabedatum	zur Jahreshauptversammlung 2022
Bildquellen	Eigenes Archiv

Verantwortlich für den Inhalt ist – wenn anders nicht vermerkt – die Vorstandschaft.